



Königsteiner Woche

Wochenzeitung für Königstein im Taunus mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain sowie Glashütten mit den Ortsteilen Schloßborn und Oberems

Herausgeberin: Annette Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85-0 • Fax 0 61 74 / 93 85-50 • Gegr. 1970 von R.+A. Pratsch

57. Jahrgang

Freitag, 25. September 2026

Kalenderwoche 39

Halloween naht: Das Königreich der Dunkelheit erobert wieder Burg Königstein



Schaurig-schön erstrahlt Burg Königstein bei den Abendveranstaltungen von Frankenstein Halloween.

Foto: Wolfgang Riedel

Königstein (as) – Die Nächte werden länger, und die Tage nehmen ab – auch die Kalendertage. Nur noch drei Wochen, dann wird Burg Königstein wieder die Bühne für Deutschlands größtes und traditionsreichstes Halloween-Festival. Zum dritten Mal gastiert Halloween Frankenstein vom 16. Oktober bis 1. November bei seiner insgesamt 49. Auflage in Königstein. Mit dem neuen Slogan „Kingdom of Darkness“ werden wieder die Gestalten der Nacht in ihr düsteres Königreich einziehen mit dem Auftrag, die Halloween-Anhänger das Gruseln zu lehren. Just in der vergangenen Woche, als die Veranstalter auch schon die ersten 45 Touren mit 3,5-Tonnern für den Aufbau der Szenerie auf der Burg hinter sich gebracht hatte, lud Halloween-Chef Ralph Eberhardt auch zum Pressegespräch bei Partner Galeria Kaufhof im Main-Taunus-Zentrum ein. Und redete dabei auch gar nicht um den heißen Brei herum. Die rückläufigen Zahlen in vielen Teilen der Eventbranche hätten auch Franken-

stein Halloween in Königstein im vergangenen Jahr voll erwischt. Nachdem für die zehn Veranstaltungstage bei der Premiere 2024 noch mehr als 90 Prozent der Tickets abgesetzt worden waren, waren es ein Jahr später bei neun Veranstaltungen nur „besch...“, also bescheidene, 65 Prozent gewesen, so Ralph Eberhardt.

Damit sich kein Gewohnheitsfaktor bei dem Taunus-Publikum einstellt – von den immer wieder zitierten Gästen aus der ganzen Welt allein kann der Veranstalter nicht zehren –, haben die Halloween-Macher ihr Event für dieses Jahr gründlich umgekrempelt. „Wir haben die Spielstätte komplett gedreht, die Besucher werden sie nicht wiedererkennen“, kündigte Eberhardt an. Es gibt drei neue Horrorbereiche, „The Purge“, den Werwolf-Hecken-Wald und „The Asylum“. Zudem wurde an der Bühnenshow auf der weiterhin „monsterfreien“ Festwiese gedreht. Die Bram Stoker Dracula-Show wird neu erzählt und es kommt ein „Silent-Stück“ hinzu, zu dem noch keine Details genannt wurden. Insgesamt werden fast 10.000 Quadratmeter mit Ton und Licht auf dem Burggelände bespielt, erklärte Karsten Dilly, der seit 39 Jahren bei der Halloween-Technik die Fäden in der Hand hält. Die Keller und der dunkle Bogen bleiben aber weiterhin gesperrt, selbst für die übelsten Geschöpfe der Nacht.

Für die Crew von rund 120 Darstellern (rund 10 bis 15 Prozent von ihnen werden jedes Jahr neu gecastet) ist Aylin Michel verantwortlich. Sie macht den Fans Appetit auf „The Asylum“. Die „Irrenanstalt“ nehme den kompletten Burghof in Beschlag, hier werde „mit der Psyche der Besucher gespielt“, das werde spannend und gruselig zugleich. Der Veranstalter hatte sich vorher mit karitativen Einrichtungen, in denen auch Menschen mit geistigen Behinderungen leben, besprochen, ob das Thema Grenzen überschreite, erklärte Eberhardt dazu. Er habe im Gegenteil ein deutliches „Go“ erhalten.

The Purge, die 2024 schon einmal inszeniert wurde im Burghof, wandert auf das große Außenareal vor dem Eingang in die Burgrüche. Vom Stil her werde es einem New Yorker

Ghetto nachempfunden, und wer möchte, kann sich hier nicht nur erschrecken, sondern auch „foltern“ lassen. Man kennt es vom Dracula-Bereich, wo sich Mutige bereits in den vergangenen Jahren in einen Sarg legen lassen konnten, der dann sogar für kurze Zeit geschlossen und zugelnagelt wird. Da das nicht jedermanns Sache ist, werden die Monster-Darsteller, die zumeist mit jahrzehntelanger Erfahrung ausgestattet sind (der Älteste heißt Jürgen, ist 69 Jahre alt und steckt in einem Hexenkostüm) so geschult, dass sie Rücksicht nehmen, wenn ein Besucher echtes Unbehagen oder gar Angst signalisiert. Aber eines ist auch klar: Frankenstein Halloween ist ein Vollkontakt-Theater und die Fans, die es lieben und immer wieder kommen, wissen, dass sie von den Monstern auch mal unsanft angepackt oder gar zu Boden gebracht werden. Das gehört zum Konzept. „Wir wollen nicht einfach Menschen durch ein paar Gruselkulissen schicken. Wir wollen eine eigene Welt erschaffen. Eine Welt, in der die Besucher für einige Stunden vergessen, wo die Realität endet und der Gruselspaß beginnt“, sagt Veranstaltungschef Eberhardt. Zum Spaß, ein Stück weit auch zur Realität der Veranstaltungsbranche, gehört aber auch, dass die Besucherzahl begrenzt bleibt, die mögliche Höchstzahl von 2.400 soll nicht erreicht werden.

Fortsetzung auf Seite 3



Das Key Visual

Foto: Frankenstein Halloween



JUWELIER AM TAUNUS
UHREN • SCHMUCK • TRAURINGE • DIAMANTEN

GOLDANKAUF

Aktueller Goldkurs Rekordhoch!
Uhrenservice & Batteriewechsel ab 7,- €

Frankfurter Straße 12 · 65779 Kelkheim (Taunus)
Tel.: 06195 9759750

Kunsthandel Henel
Kunst-Sachverständige

kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4,
65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
inh. Claudia & Leo Peselmann

27.09.2026

Herbstevent

10.00 bis 17.00 Uhr
Familie Peselmann
Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
www.baumschule-peselmann.de

SCHNABEL
Fachmarkt Handwerker

Farbenwelt, 2 Mio. Töne
Gardinen & Teppiche
Fliesen
Parkett

10-20% Rabatt!

www.Schnabel-Kelkheim.de

Hello Königstein. Hello Smile.

Ihre neue Adresse für moderne ästhetische Zahnmedizin & liebevolle Kinderzahnmedizin
Ernst-Ludwig-Kirchner-Platz 8, 61462 Königstein

Dr. Tatiana Friedrichs | Sie erreichen uns ...

online unter friedrichs-zahnaerzte.de oder telefonisch unter 06174 - 25 656 23

FRIEDRICHS ZAHNÄRZTE

JETZT Ihren Termin einfach online buchen



STADTNACHRICHTEN

Informationen & Aktuelles aus dem Rathaus



Ellasprudel: Historische Wassergeschichte trifft auf die Zukunft der Stadtmitte

Konzept zur Neugestaltung – Historische Schaubilder am Bauzaun stammen von Stadtarchivarin Dr. Alexandra König
Die Stadt Königstein freut sich, dass die Schaubilder zur Geschichte des Ellasprudels, die derzeit am Bauzaun zu sehen sind, auf positive Resonanz stoßen. Die Tafeln wurden von Stadtarchivarin Dr. Alexandra König konzipiert und gestaltet. Eine im Zusammenhang mit den Schaubildern veröffentlichte Zuordnung zu einer anderen Gruppierung war in einem Artikel in der Königsteiner Woche nicht zutreffend. Die Stadt stellt ausdrücklich klar, dass die gesamte Gestaltung des Bauzaunes rund um die neue Stadtmitte in den Händen des Stadtarchivs und des Stadtmarketings liegt. Es war dem Stadtarchiv wichtig, neben der Geschichte Königsteins zu verdeutlichen, wie die historische Bedeutung des Ellasprudels mit den aktuellen Maßnahmen im Rahmen der Neuen Stadtmitte fortgeschrieben wird. Denn die Geschichte des Ellasprudels ist eng mit der Entwicklung Königsteins als Kurstadt und mit der Wasserversorgung der Stadt verbunden. Mit der Neugestaltung wird diese Geschichte nun fortgeschrieben.



Der Ellesprudel ist stark sanierungsbedürftig.

Ein besonderer Ort der Königsteiner Stadt- und Wassergeschichte
Der Ellasprudel ist ein bedeutender Ort der Königsteiner Stadt- und Wassergeschichte. Gerade deshalb nimmt er auch im Konzept der wassersensitiven Stadtmitte eine besondere und zentrale Rolle ein. Die bestehende Brunnenanlage ist inzwischen weit über 100 Jahre alt und befindet sich baulich wie technisch in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand. Im Zuge der Planungen stellte sich deshalb die Frage, ob die historische Anlage mit erheblichem Aufwand lediglich wiederhergestellt werden soll – oder ob es gelingen kann, die Geschichte dieses Ortes zu verstehen, zu bewahren und

zugleich eine neue, langfristig tragfähige Funktion für die Stadt zu schaffen. Nach sorgfältiger Prüfung, vielen Gesprächen und intensiver Diskussion hat sich das Planerteam bewusst für den zweiten Weg entschieden. „Unser Konzept möchte die Menschen der Stadt an das Thema Wasser heranzuführen – und im Gegenzug das Wasser wieder näher zu den Menschen bringen“, erläutert Dr. Simon Gehrmann, Architekt der Planungsgruppe Darmstadt und Teil der Arbeitsgemeinschaft ResourceKönigstein.

Geschichte wird weitergeschrieben
Das Konzept greift Orte auf, die für die historische Wasserversorgung Königsteins von besonderer Bedeutung waren, und macht diese Geschichte künftig wieder erlebbar. Historisch wurde am Ellasprudel das Wasser des Höhenbachs sichtbar, nachdem dieser um 1900 verrohrt worden war. Sein ursprünglicher Zweck – Wasser in die Stadt zu bringen – stand damals nicht mehr im Mittelpunkt der Stadtentwicklung. Später wurde auf der neuen Verrohrung des Bachs der Brunnen errichtet. Bereits damals ging es darum, einen Teil des historischen Wassersystems der Stadt sichtbar zu machen und zu inszenieren. Die verwendeten Gesteine stellten dabei einen bewussten Bezug zum Taunus her.

An diese historische Idee knüpft die heutige Planung an
Die Zäune rund um den Ellasprudel sollen entfallen. Der Ort wird wieder für alle zugänglich und erlebbar. Er wird zu einem Ort der Begegnung – zu einem Ort, an dem Wasser nicht verborgen bleibt, sondern sichtbar und erfahrbar wird. Damit wird der Ellasprudel Teil der blau-grünen Lebensader einer klimaresilienten Stadtmitte. Gerade weil das Wasser des neuen Systems hier erstmals sichtbar in Erscheinung tritt, wird der Ort zu einem identitätsstiftenden Platz des Verstehens, des Erlebens und der Verbundenheit mit der eigenen Stadt.

Historischer Ort mit neuer technischer Funktion
Neben der offenen Gestaltung erhält der Ellasprudel auch eine wichtige technische Funktion. Ein wesentlicher Teil der notwendigen Wassertechnik wird im Unterbau der neu gestalteten Parzelle installiert. Damit wird der Ellasprudel zugleich zu einem zentralen technischen Knotenpunkt der wassersensitiven Stadtmitte. Seine neue Funktion knüpft unmittelbar an seine historische Rolle an: Der Ellasprudel wird wieder zu einem Ort, an dem die Bedeutung des Wassers für Königstein sichtbar und erlebbar wird.



Königsteiner Geschichte zum Nachlesen. Das Stadtarchiv hat eine große Ausstellung über verschiedene historische Aspekte auf den Bauzaun gebracht. Darunter der Ellasprudel, die Mainzer Republik und die Kur.
Fotos: Stadt

„Historisches Erbe muss nicht bedeuten, einen bestehenden Zustand unverändert zu konservieren. Wir können die Geschichte eines Ortes verstehen, ihre Bedeutung bewahren und sie zugleich mit den Herausforderungen unserer Zeit verbinden“, so Dr. Gehrmann. Der Anspruch sei es, den Ellasprudel so weiterzuentwickeln, dass er auch in den kommenden 100 Jahren Geschichten erzählen könne – Geschichten aus dem 20. Jahrhundert ebenso wie neue Geschichten aus dem 21. Jahrhundert.

Auch historische Steine bleiben erhalten
Auch Teile des heutigen Ellasprudels werden seine Geschichte weitertragen. Ausgewählte Gesteinsbrocken der bestehenden Brunnenanlage werden in die Neugestaltung integriert und erhalten dort einen neuen Platz.

Stadt hat Gestaltung solcher Plätze schon früher geprägt
Dass die Stadt historische Orte mit einer ansprechenden Gestaltung verbindet, ist dabei kein neuer Gedanke. Bereits bei der ursprünglichen Gestaltung des Ellasprudels kümmerte sich der Magistrat um die Entwicklung der kleinen „Restfläche“, die durch den Bau des benachbarten Postamts entstan-

den war und 1896 als Grünfläche angelegt wurde. Auch an anderen Stellen Königsteins entstanden im Zuge der Entwicklung solche kleinen Plätze und Grünanlagen. Ein Beispiel ist die Neuanlage der Kreuzung Herzog-Adolph-Straße/Kirchstraße vor der seinerzeit neu errichteten ersten Apotheke der Stadt. Dort wurde 1913 als Denkmal für den Begründer der Königsteiner Kur, Dr. Georg Pingler, ein Brunnen errichtet und die Platzgestaltung von der Stadt in Auftrag gegeben. Auch der sogenannte „Schmuckplatz“ an der Ecke Limburger Straße/Theresenstraße gehört in diese Tradition. Diese kleinen Grün- und Schmuckplätze wurden mit großem Engagement von der Stadt zur Verschönerung der Kurstadt geschaffen. Unterstützt wurde die Stadt bei der Umsetzung durch private Spender – häufig Zugezogene –, denen ebenfalls an der Verschönerung Königsteins gelegen war. Heute ist es wiederum die Stadt, die den stark in die Jahre gekommenen Ellasprudel nicht nur technisch auf einen neuen Stand bringt, sondern mit einer neuen Gestaltung auch eine Aufenthaltsqualität rund um das Wasser schaffen möchte. Der Ellasprudel soll damit nicht zu einem Ort werden, an dem Geschichte verschwindet, sondern zu einem Ort, an dem Geschichte sichtbar bleibt und zugleich Zukunft entsteht.

Letzter Freibad-Tag der Saison 27. September: Hundeschwimmen

Großer Spaß für alle Vierbeiner und ihre dazugehörigen Zweibeiner: Am 27. September 2026 findet von 10 bis 14 Uhr im Freibad im Woogtal Hundeschwimmen statt. Dann dürfen alle Hunde ins Wasser springen und nach Herzenslust planschen, schwimmen und gemeinsam mit ihren Frauchen und Herrchen einen besonderen Vormittag erleben. Hundespielzeug darf gerne mitgebracht werden. Der Eintritt beträgt 1 € pro Hund. Die Einnahmen werden als Spende an das Tierheim Hochtaunus in Oberursel weitergegeben. Wichtig: Alle Hunde müssen gültig geimpft sein. Bitte den Impfausweis mitbringen. Die Verantwortung für den eigenen Hund bleibt während der gesamten Veranstaltung bei der jeweiligen Halterin beziehungsweise dem jeweiligen Halter.



Für Hunde heißt es am Sonntag: Anlauf und HOPS!
Foto: Stadt

Tag der Sauna in Deutschland: SAUNA. Wurzeln bewahren – Neues gestalten!

Der Tag der Sauna ist eine Gemeinschaftsaktion des Deutschen Sauna-Bundes mit seinen Mitgliedern, die jedes Jahr zu Beginn der Saunasaison am 24. September stattfindet. Das diesjährige Motto lautet SAUNA. Wurzeln bewahren – Neues gestalten!. Der Aktionstag erfreut sich mit jedem Jahr großer Beliebtheit. Eine Übersicht der teilnehmenden Saunabetriebe und ihre Aktionen werden auf der Website www.tagdersauna.de veröffentlicht. Auch das Königsteiner Kurbad beteiligt sich als Mitglied des Deutschen Sauna-Bundes an dieser Aktion und bietet in der Zeit von 10.00 Uhr bis 21.30 Uhr ein abwechslungsreiches Programm an. Freuen Sie sich auf eine spannende Reise durch die Welt der Düfte, Klangaufgüsse und Anwendungen wie z. B. Peelings. Der Eintritt beträgt bei 2,5 Stunden 15 Euro (Nachgebühr 1. und 2. Stunde je 2 Euro),

ohne Blick auf die Uhr zahlen Sie für die Tageskarte 20 Euro. Für das besondere Massage-Angebot am Aktionstag ist eine vorherige Buchung unter der Telefon-Nummer 0174 - 3 11 06 39 erforderlich. Und schon heute als Tipp: Am Tag der Deutschen Einheit, Samstag, 3. Oktober 2026, lockt das Kurbad Königstein zum Besuch. Dann ist ausreichend Zeit, um zu schwimmen, zu saunieren und sich zu erholen. An den Feiertagen finden keine Aquakurse statt und der Seniorentarif gilt nicht! Das Königsteiner Kurbad ist montags ab 16.00 Uhr, dienstags bis sonntags und an Feiertagen (auch montags) ab 9.00 Uhr geöffnet. Der Saunabetrieb startet um 10.00 Uhr. Um 22 Uhr werden dann die letzten Gäste verabschiedet. Nähere Informationen erhalten Sie unter: www.kurbad-koenigstein.de

Halloween naht: Das Königreich der Dunkelheit erobert ...



Die Vorfreude ist groß auf drei Wochen Halloween in Königstein bei (v.l.) Karsten Dilly, Vogel-scheuche Markus, Aylin Michel, Hexe Jürgen, Halloween-Geschäftsführer Ralph Eberhardt und Galeria Kaufhof-Geschäftsführer Alexander Leon-Diaz.
Foto: Schramm

Fortsetzung von Seite 1

„Wir wollen keine Massenabfertigung. Horror braucht Atmosphäre, Raum und Überraschung. Wenn weniger Menschen gleichzeitig auf dem Gelände sind, können wir ihnen dafür ein deutlich intensiveres Erlebnis bieten“, so Eberhardt.

Das Event geht über drei Wochenenden, jeweils von Freitag bis Sonntag – die drei Veranstaltungen an den Sonntagnachmittagen firmieren als „Screamtime“ von 14 bis 18 Uhr. Sie stehen auch Familien mit Kindern ab sechs Jahren offen, im Hellen und ohne die Lichteffekte der Abendveranstaltungen sehen Vampire, Werwölfe und Zombies nicht mehr ganz so gefährlich aus, dennoch spricht der Veranstalter deutliche Warnungen an die Vernunft der Eltern aus. Zudem kooperiert man gerne mit Einrichtungen der Jugendförderung, um sozial Schwächeren das Erlebnis eher ermöglichen zu können. Es sei schon mit Jugendämtern im Hochtaunuskreis gesprochen worden. Entsprechende Einrichtungen,

aber zum Beispiel auch Freiwillige Feuerwehren können sich gerne bei der Halloween Veranstaltung GmbH melden, um an ermäßigte Tickets zu gelangen. Die regulären Preise sind im Übrigen seit 2024 nicht gestiegen, am Premierenfreitag beginnen die Preise für Erwachsene bei 38,50 Euro.

Am Verkehrskonzept mit den Außenparkplätzen vor allem am Opel-Zoo und den Shuttle-Bussen, die wieder in der Adelheidstraße halten werden, hat sich nichts verändert. Nur die Wegführung der Gäste auf die Burg ändert sich. Statt durch den Kurpark, der zum Termin noch gesperrt sein wird, ziehen die Halloween-Fans durch die Hauptstraße und die Burgstraße hinauf zur Burg. Deswegen sollen auch die Gastronomen und Einzelhändler wesentlich mehr eingebunden werden. Bisher ging das Engagement vor allem von den städtischen Eventmanagern Ron Wolf und Florian Fuchs aus, in diesem Jahr will der Gewerbeverein das Potenzial von knapp 2.000 Besuchern pro Tag nutzen und plant am 25. Oktober auch einen verkaufsoffenen Sonntag.

Vorgezogener Redaktionsschluss

Wegen des Tags der Deutschen Einheit am 3. Oktober wird die Produktion der **Königsteiner Woche** in der Kalenderwoche 40 um einen Tag nach vorne gezogen.

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 40/2026 ist deshalb bereits am **Montag, 28. September, um 13 Uhr**. Am Erscheinungstag ändert sich nichts.

Welthospiztag mit Überraschungsfilm

Bad Soden (kw) – Anlässlich des Welthospiztages lädt die Hospizgemeinschaft Arche Noah Hochtaunus am Donnerstag, 8. Oktober, zu einem Kinoabend ins Casablanca Art House, Zum Quellenpark 2, in Bad Soden ein.

Unter dem Motto „So bunt wie das Leben – Hospiz“ steht ein Überraschungsfilm auf dem Programm. Der Einlass beginnt um 18 Uhr. Für 10 Euro pro Person sind ein Begrüßungssekt und eine Tüte Popcorn im Preis enthalten.

Der Abend soll Gelegenheit zum gemeinsamen Kinoerlebnis und zum Austausch in gemütlicher Atmosphäre bieten.

Anmeldungen bitte unter Telefon 0160-2444770 oder koordinatorin@hospizgemeinschaft-arche-noah.de

OPEL-ZOO
Erholung · Bildung · Forschung · Artenschutz

Ganzjährig täglich geöffnet!

Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr

www.opel-zoo.de

Wir sind wieder für Sie da!

Täglich geöffnet ab 18 Uhr
Open End
Mittwoch Ruhetag

Lim's Bar
Limburger Str. 9
61462 Königstein

Salsa, Bachata, Merengue

neuer Anfängerkurs

ab 8. Oktober 2026 in Kelkheim

10 Termine
donnerstags von 19:15 bis 20:45 Uhr

Infos und Anmeldungen unter salsakirk@web.de

Dr. med. Wulf Splittstoeßer
Arzt für Allgemeinmedizin

Psychotherapie · Homöopathie · Naturheilverfahren
Sportmedizin · Flug- und Reisemedizin
Notfallmedizin · Manuelle Medizin / Chirotherapie
Osteopathische Medizin D.O.M., EROP
Osteopathische Medizin – Pädiatrie D.O.M.P.
Osteopathische Medizin – Geriatrie D.O.M.G.

Luisenstraße 4 · 65779 Kelkheim · Telefon 06195 61188

Die Praxis ist vom 28.9. – 2.10.2026 und am 8. + 9.10.2026 geschlossen.

28.9. – 2.10.26 Vertretung: Internist. Praxis Dr. Albrecht/Dr. Wardak
Tel.: 06195 2992 bzw. 116117 – nur im Notfall 112

8./9.10.26 Vertretung: Internist. Praxis Vikas Kumar
Tel.: 06195 62100 bzw. 116117 – nur im Notfall 112

BettenZellekens
DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

Made in Germany

NACHHALTIG. DESIGN. TRADITION.

Die Massivholzbetten der Coburger Werkstätten bieten in verschiedenen Modellen den perfekten Schlafkomfort seit über 120 Jahren.

Deutsche Handwerksqualität bei uns im Sortiment. Überzeugen Sie sich selbst.

Flagship Store & Zentrale:
Hanauer Landstraße 174
60314 Frankfurt/Main

Cityhaus:
Sandgasse 6
60311 Frankfurt/Main

Bad Homburg:
Weisenhausstraße 2
61348 Bad Homburg

www.betten-zellekens.de Telefon: 069 / 42 0000-0

signia

LEBE LAUT

Thomas D trägt Signia

Pure C&G MaX jetzt kostenlos bei uns testen!

LEBE LAUT. Wie Thoman D!

Musik, Menschen und mitten im Leben sein: Auch nach seinem Hörsturz wollte Musiker Thomas D darauf nicht verzichten und trägt heute Signia Hörgeräte. Seine Geschichte macht Mut, sich ein Stück Lebensfreude zurückzuholen. Die neuen Signia Pure Charge&Go MaX passen sich mithilfe künstlicher Intelligenz in nur 0,01 Sekunden an wechselnde Hörsituationen an. Damit die Technik im Hintergrund bleibt und das Gespräch mit Ihren Lieblingsmenschen im Mittelpunkt steht. Entdecken Sie Ihr eigenes Hörerlebnis und **testen Sie Signia MaX kostenlos bei Hörgeräte Bonsel.**

HÖRGERÄTE BONSEL

meine Hörhelden

61476 Kronberg
Berliner Platz 2
Telefon: 06173 / 9977301
kronberg@bonsel.de
ehemals Auge & Ohr- Hörsysteme

Carls Stiftung fördert psychologische Beratung für Angehörige von Krebspatienten am Markus Krankenhaus

Königstein/Frankfurt (kw) – Die Diagnose Krebs ist nicht nur für Betroffene ein Schock. Sie hat tiefgreifende Auswirkungen auf das gesamte persönliche Umfeld, insbesondere auf Familie und enge Bezugspersonen. Ihnen eine psychoonkologische Betreuung und Beratung anzubieten, ist das Ziel eines neuen, deutschlandweit einzigartigen Projekts am Agaplesion Markus Krankenhaus. Ermöglicht wird es durch eine Spende von 500.000 Euro der gemeinnützigen Carls Stiftung aus Königstein. „Der Bedarf an psychoonkologischer Unterstützung für Angehörige von Krebspatientinnen und -patienten ist groß, wird bislang jedoch nicht von den Krankenkassen finanziert. Dabei erleben Familienmitglieder häufig ähnliche Sorgen und Ängste und stoßen nicht selten an ihre Belastungsgrenzen. Dank der Förderung der Carls Stiftung kann hier eine wichtige Versorgungslücke geschlossen und Angehörigen die professionelle Hilfe angeboten werden, die sie in dieser schwierigen Lebenssituation benötigen. Davon profitieren nicht nur die Familien selbst, sondern auch die betroffenen Patientinnen und Patienten“, sagt Prof. Dr. med. Axel Dignaß, Chefarzt der Medizinischen Klinik I. Die Psychoonkologie am Agaplesion Markus Krankenhaus ist bereits seit über 20 Jahren fester Bestandteil des ergänzenden Therapieangebots für Krebspatienten. Dank der Spende der Carls Stiftung konnte nun das Leistungsspektrum um die Begleitung von Angehörigen erweitert werden. Die Carls Stiftung fördert bereits seit mehreren Jahren Projekte aus dem Bereich der Psychoonkologie, um Patienten und deren Familien zu unterstützen. Ergänzend zur praktischen Arbeit in den Kliniken richtete sie im Jahr 2020 an der Evangelischen Hochschule Darmstadt (EHD) eine Stiftungsprofessur ein. Diese vermittelt das für die Krebstherapie wichtige Beratungswissen direkt an die Studierenden aus dem Bereich Pflege und Gesundheit. Durch diese Initiative wurde das Thema Psychoonkologie erstmals Bestandteil des Studienlehrplans. Darüber hinaus wird die Akademisierung in diesen Berufsfeldern vorangetrieben und die Absolventen werden optimal auf die Herausforderungen im komplexen Gesundheitssystem vorbereitet.



Prof. Dr. med. Axel Dignaß, Chefarzt der Medizinischen Klinik I am Markus Krankenhaus und Ulrike Soeffing, Vorstandsvorsitzende der Carls Stiftung, schließen gemeinsam eine Versorgungslücke. Foto: privat

„Durch unsere langjährige Förderung zahlreicher Projekte im Gesundheitswesen haben wir immer wieder erlebt, wie wichtig es ist, nicht nur die Patientinnen und Patienten selbst in den Blick zu nehmen, sondern auch die Menschen, die ihnen nahestehen, in den Betreuungs- und Beratungsprozess einzubeziehen. Aus dieser Erfahrung heraus begleiten wir dieses neue Projekt am Markus Krankenhaus mit großer Überzeugung und Freude“, erklärt Ulrike Soeffing geborene Carls, Vorstandsvorsitzende der Carls Stiftung. „Wir freuen uns sehr, dass jetzt die personellen Ressourcen vorhanden sind, um sehr viel umfassender als bisher auch der Partnerin oder dem Partner, den Eltern, den Kindern und anderen wichtigen Bezugspersonen in dieser mental belastenden Situation zur Seite zu stehen. In Gesprächen können Gefühle und Gedanken offen angesprochen werden.“

Fünffährige Laufzeit

Ein häufiges Thema für Angehörige ist die Frage, wie sie gut helfen und gleichzeitig auch gut für sich selbst sorgen können“, sagt Claudia Gutmann, Leitung der Psychoonkologie. Das Angebot findet im Rahmen eines Projekts mit fünfjähriger Laufzeit statt und schließt eine Versorgungslücke, da die Kost-

enträger die psychologische Mitbetreuung von Angehörigen bislang nicht finanzieren. Mit dem Projekt soll nicht nur unmittelbar eine bessere Versorgung der betroffenen Familien erreicht werden. Die dabei gesammelten Erfahrungen sollen zugleich dazu beitragen, die Bedeutung einer professionellen psychoonkologischen Angehörigenbetreuung sichtbar zu machen und Perspektiven für eine langfristige Finanzierung zu entwickeln. Das Agaplesion Markus Krankenhaus hat einen breiten onkologischen Schwerpunkt. Unter dem Dach des Agaplesion Onkologischen Zentrums Frankfurt vereint es zertifizierte Organkrebszentren für Brustkrebs, gynäkologische Tumorerkrankungen, Lungenkrebs, viszeralonkologische sowie uroonkologische Erkrankungen. Um ein optimales Behandlungsergebnis zu erreichen, wird im Rahmen der onkologischen Therapie neben der evidenzbasierten Medizin auf höchstem wissenschaftlichem Niveau auch großer Wert auf ergänzende Angebote wie Psychoonkologie, Ernährungsberatung oder Bewegungstherapie gelegt. Weitere Informationen über das Agaplesion Markus Krankenhaus im Internet unter: www.markus-krankenhaus.de und über die Carls Stiftung unter: www.carlstiftung.de.

Erntedank trifft Cidre

Falkenstein (kw) – Was zunächst aus der Not heraus entstand, hat sich als ziemlich gute Idee erwiesen: In Falkenstein werden auch in diesem Jahr Erntedankfest und Cidre-Fest gemeinsam gefeiert. Die beiden Falkensteiner Kirchengemeinden und der Städtepartnerschaftsverein Falkenstein – Le-Mêle-sur-Sarthe laden am Sonntag, 27. September, zum ökumenischen Erntedank mit deutsch-französischem Cidre-Fest an die Martin-Luther-Kirche ein. Im vergangenen Jahr musste das traditionelle Cidre-Fest seinen angestammten Platz am Bürgerhaus verlassen. Wegen des damals geplanten Abrisses war unklar, ob das Gelände zur Verfügung stehen würde. Also taten sich der Partnerschaftsverein und die Kirchengemeinden zusammen und verlegten das Fest

kurzerhand zur Martin-Luther-Kirche. Mit Erfolg: Die Atmosphäre war entspannt, die Besucherzahl erfreulich groß – und schnell war klar, dass diese Verbindung auch künftig Bestand haben sollte. Los geht es um 10.30 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche. Anschließend wird rund um die Kirche deutsch-französisch weitergefeiert. Im Mittelpunkt steht dabei der Apfel, der Falkenstein und seine französische Partnergemeinde Le-Mêle-sur-Sarthe verbindet. Hier der deutsche Apfelwein, dort der französische Cidre. Auch kulinarisch darf die deutsch-französische Freundschaft gerne auf dem Teller landen: Angeboten werden unter anderem Coq au vin vom Restaurant Anna Luise, Quiche

und Bratwurst sowie Kuchen. Dazu gibt es passende Getränke – natürlich Apfelwein und französischen Cidre, außerdem Elsässer Crémant. Die große normannische Apfelpresse, die sogenannte „Gadage“, gehört traditionell ebenfalls zum Cidre-Fest. Sie erinnert daran, dass rund um den Apfel nicht nur getrunken, sondern auch eine jahrhundertealte französische Tradition gepflegt wird. Leider muss das traditionelle Apfelpressen entfallen, denn die Gadage ist fest am Bürgerhaus installiert. So verbindet das Fest zwei Anlässe, zwei Kulturen und jede Menge Geselligkeit – und zeigt ganz nebenbei, dass aus einer ungeplanten Veränderung manchmal eine ziemlich schöne neue Tradition entstehen kann.

ÄRZTE-DIENST

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

für Königstein, Kronberg, Bad Soden, Eschborn und Glashütten
www.bereitschaftsdienst-hessen.de
Kasse u. Privat
Tel.: 116 117
Mo., Di. + Do. 19.00 – 00.00 Uhr;
Mi. + Fr. 14.00 – 00.00 Uhr
Sa., So. + feiertags: 08.00 – 00.00 Uhr
65812 Bad Soden (Krankenhaus), Kronberger Straße 36

Augenärzte: Auskunft durch die zentrale Leitstelle d. Hochtaunuskreises, Tel. 06172 / 19222.

Zahnärztlicher Notfallvertretungsdienst: 01805 / 60 70 11
Caritas Pflege und Betreuung · Tel. 06172 59760-170
– Ambulante Pflege
– Hauswirtschaftliche Betreuungsleistungen
– Mobile Dienste – Fahr- und Begleitedienste für Menschen mit Pflegebedarf – Atempause – Angebote zur Alltags- und Demenzbegleitung

Polizei-Notruf: Tel. 110
Feuerwehr und Unfall-Rettungsdienst: Tel. 112
Krankentransporte: Tel. 06172 / 19222
Hospiz Arche Noah: 06082 / 92 48 0 (stationär)
+ ambulanter Hospizdienst: 0160 / 2444770
Seelsorger: Diakon Herbert Gerlowski
Tierärztlicher Bereitschaftsdienst:

26./27. September 2026: Bianca, Oehring, Taunusstr.17, 65824 Schwalbach, Tel.: 06196 6522065

APOTHEKEN-DIENST

Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

Fr., 25.09. **Kur Apotheke**
Frankfurter Straße 15, Kronberg
Telefon: 06173 940980

Sa., 26.09. **Hof Apotheke**
Friedrich-Ebert-Str. 16, Kronberg
Telefon: 06173 79771

So., 27.09. **Quellen Apotheke**
Zum Quellenpark 45, Bad Soden
Telefon: 06196 21311

Mo., 28.09. **Kur Apotheke**
Alleestraße 1, Bad Soden
Telefon: 06196 23605

Di., 29.09. **Rats-Apotheke**
Borngasse 2, Kronberg
Telefon: 06173 61522

Mi., 30.09. **Brunnen Apotheke**
Prof.-Much-Straße 2, Bad Soden
Telefon: 06196 7640670

Do., 01.10. **Thermen Apotheke**
Am Bahnhof 7, Bad Soden,
Telefon: 06196 22986

IMPRESSUM

Königsteiner Woche

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2, 61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsführer: Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Verlagsleiter: Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Geschäftsstelle: Theresenstraße 2, 61462 Königstein

Redaktion: Alexander Schramm
redaktion-kw@hochtaunus.de

Auflage: 11.900 verteilte Exemplare für Königstein mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain sowie Glashütten mit den Ortsteilen Schloßborn und Oberems.

Preisliste: z. Zt. gültige Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann Gelnhausen

Internet: www.taunus-nachrichten.de

Reklamation Zustellung: Tel. 06104-4970-0 oder Mail: reklamationen-taunus@egro-direktwerbung.de

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.



Bild: Bernd Hartmann

Tipps und Informationen aus der Kur- und Stadtinformation (KuSI) Königstein

Do 24.9. | 15.00 Uhr | Stadtbibliothek Königstein, Wiesbadener Straße 6
Vorlesestunde in der Stadtbibliothek
Alle Kinder sind zur Vorlesestunde eingeladen, der Eintritt ist frei.

Do 24.9. | 18.00 Uhr | Hospiz Arche Noah | Herzog-Adolph-Str. 2
Schenken Sie Zeit, wenn sie am wertvollsten ist
Info-Veranstaltung zum Thema „Werde qualifizierte*r Hospizbegleiter*in. Anmeldung erbeten: Mobil 01 60 24 44 770.

Fr 25.9. | 8.00 – 14.00 Uhr | Kapuzinerplatz Stadtmitte Königstein
Königsteiner Wochenmarkt
Großes Angebot an regionalen & frischen Produkten. Die Marktbesucher freuen sich auf Ihren Besuch.

Fr 25.9. | 16.30 Uhr | Stadtbibliothek Königstein, Wiesbadener Str. 6
Silent Reading in der Bibliothek
In Ruhe lesen und sich anschließend gemeinsam austauschen. Anmeldung: Stadtbibliothek@koenigstein.de oder 0 61 74 – 93 23 70.

Fr 25.9. | 17.00 Uhr | Veranstaltungs-Bereich: Hintere Hauptstraße
After Work Markt
Einladung des HGK Königstein e.V. um bei entspannter Atmosphäre das Wochenende einzuläuten. Mehr Infos unter www.hgk-koenigstein.de.

Fr 25.9. | 18.00 Uhr | Haus der Begegnung, Bischof-Kaller-Straße 3
Königsteiner Salon „Meinungsfreiheit“
Zum Thema „Meinungsfreiheit“ referiert unter anderem Mitri Sirin (ZDF heute) und Weitere. Programm & Anmeldung: www.childaid.net/event.

Fr 25.9. | 18.30 Uhr | Treffpunkt: Kur- & Stadtinformation, Hauptstr. 13a
Eine kleine Heilklima-Wanderung
Reizvolle & kurzweilige Wanderung auf einen der Burgberge mit Übungen und tollen Aussichten. Anmeldung: (0 61 74) 202 300.

Sa 26.9. | 3.30 Uhr | Treffpunkt: wird nach Anmeldung mitgeteilt
Wanderung: Vollmond & Sonnenaufgang
Nächtliches Abenteuer mit Naturparkführer Wolfgang Baumann und Christian Bandy. Gebühr 20,00 Euro. Anmeldung: (0 61 74) 202 300.

So 27.9. | 10.00 Uhr | Freibad im Woogtal, Forellenweg 31
Hundeschwimmen
Bühne frei für unsere Vierbeiner und ab ins Wasser! Erforderlich: Impfung (Impfpausweis!). Eintritt: 1,00 Euro (Spende Tierheim Hochtaunus).

So 27.9. | 14.00 Uhr | TP: OGV-Halle am Wiesenhof, Schwalbacher Str.
Edelkastanien-Wanderung zur Früchtezeit
Spaziergang von & mit Johannes Schiesser (OGV) durch die weitläufigen Edelkastanienvorkommen. Teilnahme kostenlos (Spenden gerne). Ca. 1,5 Stunden. Anmeldung: anmeldung@koenigstein.de.

So 27.9. | 15.00 Uhr | Turnhalle Grundschule Mammolshain, Schulstr.
Jubiläums-Chorkonzert „Zeit Reise“
Einladung des MGV Heiterkeit 1906 e.V. Mammolshain zum Jubiläum „120 Jahre MGV“ mit Gast-Chor. Eintritt ist frei – Spenden gerne.

Di 29.9. | 16.00 Uhr | Stadtbibliothek Königstein, Wiesbadener Str. 6
Vorlesestunde in der Stadtbibliothek
Alle Kinder sind herzlich zur Vorlesestunde eingeladen. Eintritt frei.

Mi 30.9. | 9.37 Uhr | Treffpunkt & Abfahrt: Königstein Stadtmitte, Bus 80
Mittwochswanderung mit dem Taunusklub Königstein
Wanderstrecke: Siegfriedsiedlung – Talmühle – Neu Anspach mit Einkehr.

Mi 30.9. | 10.32 Uhr | Treffpunkt & Abfahrt: Bahnhof Königstein, RB 12
Kurzwanderung mit dem Taunusklub Königstein
Wanderstrecke: Zum Ausflugslokal Viehweide Kelkheim mit Einkehr.

Mi 30.9. | 11.00 Uhr
BEREITS AUSGEBUCHT! Ausflug für Menschen mit Behinderung
Der Verein „Bürger helfen Bürgern Königstein“ und die Stadt Königstein laden zum Ausflug in den Hessenpark ein mit Einkehr.

Mi 30.9. | 18.30 Uhr | Treffpunkt: Kur- & Stadtinformation, Hauptstr. 13a
Eine kleine Stadtführung
Unterhaltsamer Spaziergang durch Königsteins Stadtmitte mit Wissenswertem aus rund 800 Jahren, ca. 1 Std. Teilnahme kostenlos, Anmeldung: (0 61 74) 202 300 | anmeldung@koenigstein.de.

Ticketvorverkauf für Veranstaltungen in Königstein:

25.10.2026	Ukrainische Skizzen - Konzert (HdB)
13.11.2026	Bidla Buh – Die Abschiedstournee (HdB)
19.11.2026	Sinfonie-Konzert – Klanggiganten (HdB)
02.01.2027	Neujahrs-Konzert – Probst Johann Strauß (HdB)
10.04.2027	Lars Reichow – Boomerland (HdB)
21.08.2027	Die Höhner Open Air (Burgüne Königstein)

Kur- und Stadtinformation (KuSI) mit Fundbüro und Kartenvorverkauf

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag & Freitag	9.00 bis 17.00 Uhr
Samstag & Sonntag	10.00 bis 15.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen

Anschrift und Kontakt:
Hauptstraße 13 a, 61462 Königstein im Taunus
Telefon: (0 61 74) 202 251
E-Mail: info@koenigstein.de
www.koenigstein-erleben.de • www.koenigstein.de

Anzeige

IMMOBILIENMARKT IM WANDEL

„Der Immobilienmarkt ist nicht schlechter geworden, aber anspruchsvoller“



Severin Klier über Immobilienpreise, Finanzierungen und erfolgreiche Verkaufsstrategien in Königstein und Glashütten

Der Immobilienmarkt hat sich in den vergangenen Jahren deutlich verändert und auch seit dem Frühjahr 2026 haben sich die Rahmenbedingungen noch einmal verschoben. Höhere Verbrauchskosten, Zinsentwicklung und eine sorgfältigere Prüfung durch Kaufinteressenten und Banken beeinflussen den Markt. Gleichzeitig bleibt die Nachfrage nach guten Immobilien in gefragten Lagen des Taunus bestehen.

Im Interview spricht Immobilienmakler Severin Lucas Klier über die aktuelle Situation in Königstein und Glashütten, die Auswirkungen der Finanzierungskosten und darüber, warum eine bedarfsge- rechte Positionierung einer Immobilie am Markt keineswegs bedeutet, eine Immobilie zu günstig zu verkaufen.

Interviewer: Herr Klier, wie erleben Sie den Immobilienmarkt in Königstein aktuell?

Severin Klier: Königstein ist nach wie vor ein ausgesprochen gefragter und werthaltiger Immobilienstandort. Die Nähe zu Frankfurt, die Infrastruktur, die hervorragenden Schulen und natürlich die hohe Lebensqualität schaffen Voraussetzungen, die sich nicht von heute auf morgen verändern. Was sich verändert hat, ist das Verhalten der Käufer. Sie prüfen genauer, vergleichen intensiver und rechnen stärker als noch vor einigen Jahren. Deshalb erleben wir heute einen wesentlich differenzierteren Markt. Neuwertige oder sanierte Immobilien in attraktiven Lagen erfahren weiterhin eine konstant gute Nachfrage. Bei anderen Immobilien dauert die Entscheidungsfindung einfach etwas länger. Das bedeutet aber keineswegs, dass der Markt schlecht ist. Er ist anspruchsvoller, transparenter und selektiver geworden.

Interviewer: Seit unserem ursprünglichen Gespräch im Frühjahr hat sich vor allem bei den Zinsen einiges getan. Welche Auswirkungen hat das auf den Immobilienmarkt?

Severin Klier: Die Finanzierung ist momentan sicherlich eines der präsentesten Themen. Die EZB hat ihre Leitzinsen gerade erst wieder angehoben. Dadurch ist das Thema Finanzierung bei vielen Käufern noch stärker in den Fokus gerückt. Man muss allerdings zwischen dem EZB-Leitzins und den tatsächlichen Baufinanzierungszinsen unterscheiden. Bauzinsen reagieren nicht erst an dem Tag, an dem die EZB eine Entscheidung verkündet. Gerade bei zehn- oder fünfzehnjährigen Zinsbindungen orientieren sich Banken stark an den langfristigen Kapitalmarktzinsen und ihren Refinanzierungskosten. Erwartungen hinsichtlich Inflation und zukünftiger Leitzinsen werden an den Kapitalmärkten häufig bereits Wochen oder Monate vorher eingepreist.

Deshalb können Baufinanzierungszinsen bereits steigen, bevor die EZB tatsächlich den Leitzins erhöht und umgekehrt können sie sich auch wieder nach unten bewegen, obwohl der aktuelle Leitzins unverändert bleibt.

Für den Immobilienmarkt bedeutet das vor allem: Käufer kalkulieren ihre monatliche Belastung heute sehr genau.

Interviewer: Sind dadurch auch die Immobilienpreise in Königstein gefallen?

Severin Klier: So pauschal würde ich das überhaupt nicht sagen. Wir haben keinen einheitlichen Markt, in dem jede Immobilie pauschal fünf oder zehn Prozent mehr oder weniger wert ist. Eine moderne Villa in guter Lage funktioniert vollkommen anders als ein sanierungsbedürftiges Ein-

familienhaus. Eine hochwertige Eigentumswohnung spricht eine andere Zielgruppe an als ein Haus für eine junge Familie.

Gerade gute und seltene Immobilien können nach wie vor sehr starke Preise erzielen. Schwieriger wird es dort, wo mehrere Faktoren zusammenkommen, beispielsweise erheblicher Modernisierungsbedarf, hohe laufende Kosten und gleichzeitig eine Preisvorstellung, die bereits sämtliche positiven Zukunftsszenarien vorwegnimmt.

Entscheidend ist deshalb immer die individuelle Betrachtung der Immobilie.

Interviewer: Und wie unterscheidet sich der Markt in Glashütten?

Severin Klier: Glashütten ist ebenfalls ein sehr attraktiver Wohnstandort, gerade für junge Familien und Menschen, die Natur, ein größeres Grundstück und mehr Wohnfläche suchen und trotzdem im Speckgürtel von Frankfurt bleiben möchten. Im Vergleich zu Königstein erhält man dort häufig etwas mehr Immobilie für sein Budget. Gleichzeitig ist der Markt etwas preissensibler. Das bedeutet nicht, dass dort keine guten Preise erzielt werden, ganz im Gegenteil. Aber Lage, Zustand, Grundstück und die konkrete Preispositionierung müssen sehr gut zusammenpassen. Auch in Glashütten, samt den Ortsteilen Schlossborn und Oberems, erleben wir, dass attraktiv präbenterte und richtig positionierte Immobilien sehr schnell ernsthafte Käufer finden.

Interviewer: Wie hat sich das Verhalten der Käufer verändert?

Severin Klier: Kaufinteressenten bereiten sich heute wesentlich besser vor. Unterlagen werden deutlich intensiver geprüft, Modernisierungskosten kalkuliert, die monatlichen Nebenkosten berücksichtigt und ein mögliches Finanzierungsszenario wird teilweise schon vor der ersten Besichtigung mit der Bank abgestimmt.

Aus meiner Sicht ist das sogar eine positive Entwicklung. Ein Käufer, der genau weiß, was er finanzieren kann, welche laufenden Kosten auf ihn zukommen und welche Investitionen gegebenenfalls in den kommenden Jahren anstehen, trifft am Ende häufig auch eine deutlich fundiertere und belastbarere Kaufentscheidung.

Für uns als Immobilienmakler bedeutet das allerdings, dass die Anforderungen an Beratung und Aufbereitung deutlich gestiegen sind. Immobilienunterlagen müssen heute noch sorgfältiger zusammengestellt werden. Wir beschäftigen uns intensiver mit möglichen Sanierungs- und Modernisierungskosten, energetischen Themen und Sanierungsfahrplänen, den laufenden Nebenkosten, der konkreten Mikrolage sowie möglichen baulichen Entwicklungsperspektiven, wie beispielsweise ein Anbau-, Umbau- oder Ausbauoptionen. Käufer möchten heute wesentlich genauer verstehen, was sie erwerben und welches Potenzial eine Immobilie langfristig bietet.

Gleichzeitig ist eine professionelle Präsentation wichtiger denn je. Das Immobilienangebot am Markt ist derzeit vergleichsweise groß, sodass sich ein Objekt positiv vom Wettbewerb abheben muss. Dabei geht es nicht darum, etwas schöner darzustellen, als es tatsächlich ist, sondern die Qualitäten einer Immobilie bestmöglich sichtbar zu machen.

Deshalb gehören kleinere Ausbesserungsarbeiten, Entrümpelungen oder auch ein professionelles Home-Staging inzwischen regelmäßig zu einer guten Vermarktung. Beim Home-Staging werden Räume gezielt mit Möbeln, Licht und ausgewählten Accessoires eingerichtet beziehungsweise optimiert, damit Interessenten Raumgrößen, Nutzungsmöglichkeiten und die Wirkung einer Immobilie besser erfassen können.

Interviewer: Welche Immobilien verkaufen sich momentan besonders gut?

Severin Klier: Besonders gefragt sind natürlich Immobilien, bei denen Käufer relativ schnell einziehen können und größere Investitionen zunächst überschaubar bleiben.

Aber ich würde daraus nicht ableiten, dass ältere oder sanierungsbedürftige Immobilien schwierig zu verkaufen sind. Dafür gibt es ebenfalls Käufer. manche Kaufinteressenten suchen sogar ganz bewusst Häuser, bei denen sie ihre eigenen Vorstellungen umsetzen können.

Entscheidend ist, die richtige Zielgruppe anzusprechen und den Zustand transparent darzustellen. Nicht jede Immobilie muss perfekt sein. Aber Käufer möchten wissen, worauf sie sich einlassen.

Interviewer: Wie wichtig ist dabei die richtige Preiseinschätzung?

Severin Klier: Sie ist einer der wichtigsten Bestandteile der gesamten Vermarktung. Dabei bedeutet eine realistische Bewertung ausdrücklich nicht, eine Immobilie möglichst günstig anzubieten. Entscheidend ist vielmehr, einen Preis zu finden, der die Qualität und Besonderheiten der Immobilie angemessen widerspiegelt und gleichzeitig am Marktnachvollziehbar und durchsetzbar ist. Nur so gelingt es, ernsthafte Interessenten anzusprechen, eine gute Verhandlungsposition zu schaffen und am Ende zu einem für beide Seiten tragfähigen Abschluss zu kommen.

Interviewer: Manche Immobilien werden mit „Preis auf Anfrage“ angeboten. Wie stehen Sie dazu?

Severin Klier: Das kann durchaus seine Berechtigung haben. Gerade bei außergewöhnlichen Anwesen, sehr hochpreisigen Immobilien oder diskreten Off-Market-Vermarktungen kann es sinnvoll sein, den Kaufpreis nicht unmittelbar öffentlich zu kommunizieren.

Bei klassischen Wohnimmobilien bevorzuge ich persönlich häufig einen transparenten Angebotspreis, weil Interessenten dadurch schon früh einschätzen können, ob die Immobilie zu ihrem Budget und ihrer Finanzierung passt.

Interviewer: Eigentümer erhalten bei verschiedenen Maklern teilweise sehr unterschiedliche Preiseinschätzungen. Wie sollte man damit umgehen?

Severin Klier: Das ist vollkommen normal. Eine Immobilienbewertung ist keine mathematische Gleichung, bei der am Ende zwingend eine einzige Zahl herauskommt.

Ich würde deshalb weniger darauf achten, wer die höchste oder niedrigste Zahl nennt, sondern darauf, wie diese Einschätzung begründet wird. Welche Vergleichsverkäufe gibt es? Welche Zielgruppe sieht der Makler? Welche Besonderheiten der Immobilie wurden berücksichtigt? Und vor allem: Welche Strategie ist vorgesehen, um diesen Preis tatsächlich am Markt zu erzielen?

Eine gute Marktpreiseinschätzung sollte deshalb meines Erachtens nicht nur aus einer Zahl bestehen, sondern aus einer nachvollziehbaren Bandbreite und einem konkreten Vermarktungskonzept.

Interviewer: Was gehört neben dem Preis zu einer erfolgreichen Vermarktung?

Severin Klier: Sehr viel. Der erste Eindruck einer Immobilie entsteht heute meistens online. Profes-

sionelle Fotografien, aufbereitete Grundrisse, ein hochwertiges Exposé und eine zielgruppengerechte Ansprache sind deshalb enorm wichtig. Hinzu kommen vorgemerkte Suchkunden, Immobilienportale, soziale Medien, digitale Vermarktung und natürlich das persönliche Netzwerk. Gerade in einem anspruchsvolleren Markt macht professionelle Vorbereitung einen erheblichen Unterschied.

Interviewer: Sollte man derzeit möglichst schnell verkaufen, bevor die Zinsen möglicherweise weiter steigen?

Severin Klier: Von solchen pauschalen Aussagen halte ich wenig. Niemand kann seriös vorhersagen, wie sich Zinsen und Kapitalmärkte in den kommenden Monaten exakt entwickeln.

Für einen Eigentümer sollte die Entscheidung über einen Verkauf deshalb nicht ausschließlich davon abhängen, was möglicherweise bei der nächsten EZB-Sitzung passiert.

Viel wichtiger ist die individuelle Situation: Warum möchte ich verkaufen? Wie sieht die Nachfrage nach genau meiner Immobilie aus? Welche Alternativen habe ich? Und welches Ergebnis lässt sich aktuell auch wirklich erzielen?

Interviewer: Was würden Sie Eigentümern in Königstein und Glashütten momentan empfehlen, die sich mit dem Gedanken des Verkaufs beschäftigen?

Severin Klier: Zunächst würde ich eine fundierte Einschätzung der Immobilie erstellen lassen. Dabei sollte es nicht nur darum gehen, irgendeinen Quadratmeterpreis auf die Wohnfläche zu multiplizieren.

Gerade im Taunus können innerhalb weniger Straßen erhebliche Unterschiede entstehen. Grundstück, Aussicht, Mikrolage, Architektur, Modernisierungszustand und die jeweilige Zielgruppe spielen eine große Rolle.

Und Eigentümer sollten den Makler gezielt fragen, wie er zu seiner Einschätzung kommt und wie er das Objekt vermarkten möchte. Ein guter Makler sollte nicht nur sagen können, was eine Immobilie wert sein könnte, sondern auch erklären können, wie er diesen Preis am Markt erfolgreich erzielen möchte.

Interviewer: Wie lautet Ihr Ausblick für den Immobilienmarkt?

Severin Klier: Ich bleibe grundsätzlich positiv. Wir sprechen im Rhein-Main-Gebiet über attraktive Wohnstandorte im direkten Umfeld eines der wirtschaftlich stärksten Ballungsräume Deutschlands.

Kurzfristig werden uns Finanzierungskosten und Zinsentwicklung sicherlich weiter beschäftigen. Dadurch bleibt der Markt selektiv.

Aber Immobilien werden nicht plötzlich uninteressant, nur weil Finanzierungen teurer geworden sind. Menschen ziehen um, Familien verändern sich, Unternehmen holen Mitarbeiter in die Region und Wohnraum in guten Lagen bleibt gefragt.

Der entscheidende Punkt ist aus meiner Sicht deshalb nicht, ob der Markt gerade „gut“ oder „schlecht“ ist. Entscheidend ist, wie eine Immobilie innerhalb dieses Marktes positioniert wird.

VP

VON POLL
IMMOBILIEN

VERKAUFT



VERKAUFT



VERKAUFT



VERKAUFT



VERKAUFT



VERKAUFT



VON POLL IMMOBILIEN KÖNIGSTEIN - INHABER SEVERIN KLIER

Georg-Pingler-Straße 1, 61462 Königstein im Taunus

Telefon: 06174 - 25 57 0

150
JAHREFreiwillige
Feuerwehr
KÖNIGSTEIN IM TAUNUS

Wehrführer Marc Jacobs charakterisierte mit starken und emotionalen Worten die Bedeutung des Ehrenamts aus Sicht der Angehörigen einer Freiwilligen Feuerwehr.

BEHLKE
HIGH-TECH IN HIGH VOLTAGE

Wir sind der weltweit führende Hersteller für Halbleiter-Hochspannungsschaltmodule. Unsere Produkte werden seit Jahrzehnten in allen Bereichen der High-Tech-Industrie, etwa in der Medizin-, Laser-, Analyse-, Halbleiter- und Raumfahrttechnik eingesetzt.

Behlke Power Electronics GmbH, Am Auernberg 4, 61476 Kronberg
Ab 03/2027: Mammolshainer Weg 1a, 61462 Königstein (am Kreisel)

www.behlke.com

Bau- und Möbelschreinerei

Glaserei
Malerarbeiten
Möbel nach Maß
Parkettverlegung
Kompletter Innenausbau
Holz- & Kunststofffenster/Türen
Bestattungen & Überführungen

Brühl
Limburger Straße 28a
61462 Königstein/Ts.
06174/21706

Hausmeisterservice Brühl

- Hausmeisterservice
- Winterdienst
- Baumschnitt und Fällung
- Gartenarbeiten
- Gebäudereinigung

06174 21331
06174 932640
01716257833

bruehlmbgmbh@t-online.de

Die Zukunft gehört denen, die an die Schönheit ihrer Träume glauben.

PLANUNGSGESELLSCHAFT JACOBS
architekten + ingenieure + sachverständige

www.jacobs-architekten.de

„Wir wollen nicht die Asche bewahren, wir wollen das Feuer weitertragen“

Mit dem Festakt im Haus der Begegnung hat die Freiwillige Feuerwehr Königstein ihr Jubiläumsjahr gekrönt – an genau dem Ort, an dem 1876 alles begann

Es gibt Zufälle, die zu gut sind, um Zufall zu bleiben. Am Sonntagvormittag saßen im Haus der Begegnung der Hessische Innenminister, die Bürgermeisterin, Vertreter von Kreis, Stadt und Feuerwehrverbänden und die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Königstein im Taunus zusammen, um 150 Jahre Feuerwehrgeschichte zu feiern. Sie taten es in einem Gebäude, dessen Vorgängerbau der Grund dafür ist, dass es diese Feuerwehr überhaupt gibt. Am Abend des 23. Oktober 1876 läutete die Sturmglocke am alten Rathaus: Im Saalbau Procasky brannte ein Kamin. Nichts Dramatisches – aber der letzte Anstoß, den es brauchte. Eine Woche später, am 30. Oktober 1876, traten 33 Männer im Rathaus zusammen und gründeten die Freiwillige Feuerwehr Königstein. Die akademische Feier für geladene Gäste war der Höhepunkt eines Jubiläumsjahres, das die Königsteiner Wehr im Wesentlichen aus eigener Kraft bestritten hat – neben Einsatzdienst, Übungsplan und den Festen, bei denen die Feuerwehr sonst für andere im Einsatz ist.

Der Anfang: 1,50 Mark Eintritt für das Recht, umsonst zu arbeiten

Wer 1876 in die neue Wehr eintreten wollte, zahlte 1,50 Mark Eintrittsgeld und danach 10 Pfennig im Monat. „Man musste also sogar dafür bezahlen, dass man anschließend unentgeltlich arbeiten und anderen Menschen helfen durfte“, sagte Wehrführer Marc Jacobs in seiner Begrüßung. „Auch das ist eine Form von Ehrenamt.“

Im Gründungsjahr verzeichnen die alten Unterlagen 33 Mitglieder und zwei Einsätze. 2025 waren es 149 Einsätze, geleistet von 38 aktiven Einsatzkräften allein in der Abteilung Königstein-Mitte. Für Jacobs ist das die eindrucksvollste Zahl des Jubiläums: „Nicht, weil früher weniger passiert wäre. Sondern weil sie zeigt, wie grundlegend sich die Aufgaben einer Feuerwehr verändert haben.“

Die Festreden: Vier Reden, eine gemeinsame Botschaft

Den Vormittag trugen vier Festreden. Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko sprach für die Stadt Königstein, der Hessische Minister des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz, Prof. Dr. Roman Poseck, für das Land Hessen und Stadtbrandinspektor Stefan Freund für die gesamtstädtische Wehr. Begrüßung und Schlusswort hielt Wehrführer Marc Jacobs, zugleich Vorsitzender des Feuerwehvereins. Alle Rednerinnen und Redner würdigten die 150-jährige Geschichte der Königsteiner Wehr und das Engagement ihrer Mitglieder.

Dazu kamen die Grußworte: Die Hauptamtliche Kreisbeigeordnete Antje van der Heide sprach für den Kreisausschuss des Hochtaunuskreises, Kreisbrandinspektor Martin Gonder und sein Stellvertreter Lars Benndorf für die Kreisbrandinspektion und den Kreisfeuerwehrverband, der stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher Ulli Stadler für die Stadtverordnetenversammlung. Befreundete Nachbarwehren aus Kronberg, und Glashütten sowie befreundete Hilfsorganisationen wie das DRK und die DRLG – überbrachten Grüße und Geschenke. Eine besondere Anerkennung hatte der Innenminister mitgebracht: Prof. Dr. Roman Poseck überreichte der Freiwilligen Feuerwehr Königstein im Taunus die Ehrenplakette des Landes Hessen für öffentliche Feuerwehren.

Musikalisch begleitete der Mandolinen-Club Falkenstein unter der Leitung von Jürgen Schnöbel den Vormittag – ein Verein, der im vergangenen Jahr selbst 100 Jahre alt geworden ist. Gespielt wurden „Palladio“ von Karl Jenkins, „Sailing“ von Gavin Sutherland, der Walzer Nr. 2 von Dmitri Schostakowitsch und zum Abschluss „The Plucking Wellerman“.

Das Wort des Wehrführers:
„Wenn jemand Hilfe braucht, gehen wir“

Marc Jacobs hat seine Rede nicht an der Technik entlang gebaut, sondern an drei Bildern: 1876, die Gründung aus einer Bürgerinitiative. 1976, das Hilfeleistungszentrum am Kaltenborn, das Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst und DRK an einem Standort zusammenführte – damals außergewöhnlich fortschrittlich, heute wieder hochaktuell. Und die Herausforderungen einer modernen Feuerwehr mit einem breiten Spektrum an Technologie und den Herausforderungen, genug Freiwillige zu finden und bei der Feuerwehr zu halten. Was Feuerwehr für ihn persönlich bedeutet, machte Jacobs an einer Begegnung deutlich. Die Wehr hatte ein etwa zweijähriges Kind befreit, das hinter einer blockierten Tür eingeschlossen war – ein schwerer Spiegel war davorgefallen. Jahre später sprach die Mutter ihn beim Einkaufen an und bedankte sich noch einmal. „Das sind vielleicht drei Minuten Gespräch im



Innenminister Prof. Dr. Roman Poseck, Wehrführer Marc Jacobs, Stadtbrandinspektor Stefan Freund und Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko bei der Übergabe der Ehrenplakette. Fotos: Freiwillige Feuerwehr Königstein

Supermarkt. Aber genau für solche drei Minuten macht man dieses Ehrenamt.“ Dieses Erlebnis steht beispielhaft. Vermutlich könnte jede und jeder in dieser Wehr eine vergleichbare Geschichte erzählen – einen Moment, der erklärt, warum man das tut. Und die 150 Jahre, die Jacobs in seiner Rede beschrieb, dürfen bei vielen im Saal genau solche Erinnerungen wachgerufen haben. Sein Blick nach vorn war klar: Das wichtigste Fahrzeug, das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF, erreicht das Ende seiner Nutzungsdauer, ein Nachfolger wird vorbereitet. Das Hilfeleistungszentrum ist 50 Jahre alt und erfüllt nicht mehr alle Anforderungen. Wald- und Vegetationsbrände, Extremwetter und längere Stromausfälle verlangen Vorbereitung und gute Ausbildung. „Aber vor allem brauchen wir Menschen.“ Sein Schlusssatz könnte das Motto dieses Jubiläums sein: „Tradition bedeutet für uns nicht, die Asche zu bewahren. Wir wollen das Feuer weitertragen.“ Gemeint ist das Feuer und die Leidenschaft der Einsatzkräfte, die Feuerwehr tragen und weiterentwickeln, so wie es in den letzten 150 Jahren erfolgreich geschehen ist.

150 Jahre Menschen: Helden mitten im Alltag

Wenn an diesem Sonntag eine Gruppe im Mittelpunkt stand, dann war es nicht die auf der Bühne. Gegen Ende des offiziellen Teils wurden alle gebeten aufzustehen, die in dieser Wehr Dienst tun oder getan haben – Einsatzabteilung, Jugendfeuerwehr, Ehren- und Altersabteilung. Der Applaus, der folgte, war der längste des Vormittags. Denn 150 Jahre Feuerwehr sind 150 Jahre Menschen, die sich immer wieder an ihre Zeit angepasst haben. Von der Handdruckspritze zum Digitalfunk, vom Drillrock zur High-tech-Schutzkleidung, vom Feuereimer zur Drohne: Jede Generation dieser Wehr hat eine neue Technik angenommen, gelernt, damit gearbeitet und sie an die nächste weitergegeben. Genau das ist die Leistung, die sich in einer Chronik schlecht

Das Jubiläumsjahr 2026 auf einen Blick

- 20. Juni 2026: Jubiläumskonzert auf dem Kapuzinerplatz
- 15./16. August 2026: Festwochenende zum Tag der Feuerwehr, Kurpark und Kapuzinerplatz
- Festschrift: 112 Seiten, von Mitgliedern der Wehr geschrieben – Chronik, Interviews und Einblicke in den Feuerwehralltag (die Festschrift können sich Interessierte kostenlos bei der KuSt abholen)
- 13. September 2026: Akademische Feier im Haus der Begegnung mit Hessens Innenminister Prof. Dr. Roman Poseck

abbilden lässt – und deshalb gehört der Dank an diesem Jubiläum allen, die diese Feuerwehr bis hierher entwickelt haben. Das Bemerkenswerte daran ist, dass es ganz normale Menschen waren und sind: Handwerker, Angestellte, Schüler, Selbstständige, Berufstätige mit Familie. Und ihr Ehrenamt kennt keinen Feierabend. Die Einsatzkräfte rücken nicht nur abends nach der Arbeit aus, sondern mitten aus der Arbeit heraus, vom Familienessen weg, an Sonn- und Feiertagen. Sie helfen, wann immer Hilfe gebraucht wird – nicht, wann es gerade passt. Bei der Feuerwehr kann jeder zum Helden wer-



Viele Erinnerungen für die Kameraden. Auf der Fotowand gab es viel Aufnahmen von Einsätzen, Lehrgängen und Veranstaltungen der vergangenen Jahrzehnte zu bewundern.

den – und hat dabei noch eine Menge Spaß. Wer einmal in einer Einsatzabteilung war, weiß: Hier entstehen Freundschaften, die ein Leben halten. In der Chronik zum 125-jährigen Bestehen hat Friedrich Herschelmann beschrieben, was das bedeutet: „Freiwillig und uneigennützig, zu jeder Tages- und Nachtzeit, ohne zu fragen nach schuldig oder nicht schuldig, nach Hautfarbe oder Religionszugehörigkeit, nach arm oder reich.“ Das ist kein Pathos, das ist eine Tätigkeitsbeschreibung.

Die Bilanz eines Jahres: 4.310 Stunden, die ehrenamtlich geleistet wurden

Wie viel Zeit dahinter steckt, zeigen die Zahlen, die die Festschrift für 2025 dokumentiert: neben den 149 Einsätzen 53 Übungstermine, 23 Lehrgänge und geschätzt 4.310 ehrenamtlich geleistete Dienststunden – im Jahr davor waren es über 5.000. Und das ist ein Stadtteil; dazu kommen die Wehren von Falkenstein, Schneidhain und Mammolshain. Was in keiner Statistik steht: die Nacht, in der man nach einem Einsatz nicht mehr richtig schläft. Die Stunden, die Ausbilder, Gerätewarte und Führungskräfte in Vorbereitung und Materialpflege stecken. Und die Zeit, die Familien und Arbeitgeber auf ihre Feuerwehrleute verzichten. Eine Freiwillige Feuerwehr, so Jacobs' Fazit, sei eine der wirtschaftlichsten Ein-



Verdiente Anerkennung für die Freiwillige Feuerwehr Königstein-Mitte: die Ehrenplakette des Hessischen Innenministers

richtungen, die eine Stadt haben kann – „aber sie funktioniert nur, solange Menschen bereit sind, Zeit zu schenken“. Dass es ohne Nachbarn nicht geht, hat spätestens der Waldbrand am Altkönig im Juni 2023 gezeigt: tagelange Arbeit im Schichtbetrieb, Löschwasser per Tankfahrzeug, Unterstützung aus der Luft, danach wochenlange Aufräumarbeiten. „Im Einsatz interessiert uns nicht, welches Wappen auf der Fahrzeugtür steht“, sagte Jacobs und dankte ausdrücklich den befreundeten Wehren und Hilfsorganisationen.

Die Jugendfeuerwehr:
Die wichtigste Investition steht nicht auf dem Hof

35 Jugendliche sind derzeit in der Königsteiner Jugendfeuerwehr, die 1966 gegründet wurde und damit in diesem Jahr selbst 60 Jahre alt wird. Viele der heutigen Einsatzkräfte haben dort angefangen – Marc Jacobs selbst kam mit elfeinhalb Jahren dazu. An die jungen Leute im Saal richtete er den vielleicht schönsten Satz des Vormittags: „Vielleicht sitzt unter Euch heute der Wehrführer des Jahres 2050. Vielleicht der Stadtbrandinspektor. Vielleicht aber auch einfach jemand, der nachts um drei aufsteht, weil ein anderer Mensch Hilfe braucht. Alle drei Rollen sind gleich wichtig.“

Ein Jahr voller Jubiläum:
Konzert, Festwochenende, Festschrift

Der Festakt war nicht der Anfang. Im Juni lud die Wehr zum Jubiläumskonzert auf den Kapuzinerplatz, im August folgte das Festwochenende zum Tag der Feuerwehr im Kurpark und auf dem Kapuzinerplatz. Parallel entstand die Festschrift: 112 Seiten, geschrieben von Mitgliedern dieser Wehr – abends und an Wochenenden. Sie schreibt die Chronik von 1976 und 2001 nicht nur fort, sondern lässt Mitglieder selbst zu Wort kommen. Die Autoren haben auch den ehrlichsten Satz des Buches hineingeschrieben: „Eine Chronik kann niemals alle Begebenheiten und persönlichen Geschichten erfassen und bestenfalls ansatzweise vermitteln, wieviel Zeit, Energie, Leidenschaft und Herzblut in Lehrgängen, Übungen, Unterrichten und Einsätzen stecken.“

All das kam zum normalen Betrieb hinzu. Bei den Veranstaltungen half immer wieder ein befreundeter Verein mit – Organisation, Auf- und Abbau und Nacharbeit blieben aber bei den Einsatzkräften. Ein eigenes Fest für die Organisatoren und Helfer steht deshalb noch aus: Dort will sich die Wehr bei denen bedanken, die den Kraftakt dieses Jahres getragen haben.

Danke: Wer dieses Jubiläum möglich gemacht hat

Ein Jubiläum dieser Größe finanziert sich nicht von selbst. An erster Stelle steht die Stadt Königstein im Taunus, die die Festivitäten mit Zuschüssen möglich gemacht hat. Dazu kommen der Förderverein und die fördernden Mitglieder, deren Spenden vor allem Ausrüstung, Dienstkleidung und Fahrzeuganteile

Weit mehr als 150 Jahre in sechs Daten

- 1700/1701: Königstein hat eine Feuerläufer-Ordnung; Königsteiner Feuerläufer helfen in Frankfurt – und verlieren dabei alle Feuereimer
- 30. Oktober 1876: 33 Männer gründen im Rathaus die Freiwillige Feuerwehr Königstein, eine Woche nach dem Kaminbrand im Saalbau
- 1966: Gründung der Jugendfeuerwehr
- 1972/73: Zusammenschluss der vier Stadtteilwehren; erster gemeinsamer Stadtbrandinspektor
- 1976: Das Hilfeleistungszentrum am Kaltenborn führt Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst und DRK an einem Standort zusammen
- 2026: Jubiläumsjahr 150-jähriges Bestehen

finanzieren – also das, was über die städtische Ausstattung hinausgeht. Spenden und Zuschüsse kamen außerdem von befreundeten Feuerwehren und Hilfsorganisationen.

Als Goldsponsoren dankt die Feuerwehr namentlich der Firma Behlke, der Schreinerei Brühl und der Planungsgesellschaft Jacobs. Als Silbersponsoren unterstützten die Volksbank und die Konditorei Kreiner das Jubiläum, als Bronzesponsoren Buchhandlung Millennium, Magic Bowl, Immobilien Dahler, E&M Physio, Bernhard Bank Baugeschäft und die Raumausstattung Habig. Stellvertretend für alle weiteren Unterstützer nennt die Wehr Alexander Bommersheim und das Verlagshaus Taunus Medien, das die Festschrift nicht nur verlegt, sondern das ganze Jubiläumsjahr über in der Königsteiner Woche begleitet hat.

Und jetzt Sie: Bei dieser Feuerwehr kann jeder mitmachen

150 Jahre sind für diese Wehr kein Schlusspunkt, sondern ein Auftrag. Und der größte offene Posten auf der Liste ist kein Fahrzeug und kein Gebäude – es sind Menschen. Man muss dafür nicht der geborene Held sein. Man muss nicht besonders stark, besonders jung oder besonders mutig sein – nur Lust haben, etwas zu lernen und für andere da zu sein. Alles andere bringt die Feuerwehr bei. Die Ausbildung ist kostenlos, die Ausrüstung wird gestellt – und dazu bekommt man etwas, das man kaum planen kann: eine Gemeinschaft, auf die man sich verlassen kann. Und es macht Spaß. Das gehört zur Wahrheit dazu und wird viel zu selten gesagt: Übungsabende, an denen gelacht wird. Lehrgänge, von denen man mit neuen Freunden zurückkommt. Feste und Feiern an die man sich lange zurückerinnert. Wer wissen will, wie das ist, muss niemanden um Erlaubnis fragen – er muss nur einmal vorbeikommen.

Es gibt mehrere Wege: die Einsatzabteilung für alle ab 17 Jahren, die Jugendfeuerwehr für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren – und die Möglichkeit, die Wehr als förderndes Mitglied zu unterstützen, ohne selbst auszurücken. Alle drei Wege sind gleich viel wert.

„Jede Generation bekommt die Feuerwehr, die die Generation davor für sie vorbereitet hat“, hat Marc Jacobs gesagt. „Unsere Vorgänger haben uns eine starke Feuerwehr übergeben. Unsere Aufgabe ist es, dasselbe für diejenigen zu tun, die nach uns kommen.“

Am Ende des Vormittags wünschte er sich nur eines: dass die Kameraden nach jedem Einsatz gesund und wieder nach Hause kommen. Und gab den Wahlspruch von 1876 mit, der seit 150 Jahren gilt: Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!

Bei uns mitmachen

Sie möchten dabei sein? Die Freiwillige Feuerwehr Königstein im Taunus sucht Menschen, die mitmachen wollen – in der Einsatzabteilung, in der Jugendfeuerwehr oder als förderndes Mitglied.

- Übungsabend:** jeden zweiten Donnerstag 19:30 Uhr am Hilfeleistungszentrum

- Jugendfeuerwehr:** Montags ab 17:30 Uhr

Zu genauen Terminen einfach unter: kontakt@feuerwehr-koenigstein.de oder unter: <https://feuerwehr-koenigstein.de> informieren

Kein Vorwissen nötig. Ausbildung und komplette Ausrüstung werden gestellt. Kommen Sie einfach vorbei. Ein Abend zum Zuschauen verpflichtet zu nichts.

Künstliche Intelligenz im Fokus: Bischof-Neumann-Schule organisiert pädagogischen Tag für die Lehrkräfte

Königstein (kw) – Unlängst durften die Schülerinnen und Schüler der Bischof-Neumann-Schule in Königstein ausnahmsweise ausschlafen. Für ihre Lehrkräfte begann der Schultag dagegen früh – und mit einem Thema, das nicht nur die Bildungswelt nachhaltig verändern wird: Künstliche Intelligenz (KI). Motiviert und mit vielen Fragen im Gepäck starteten die Pädagogen in das „Leuchtturmprojekt“ mit einem Impulsvortrag von Professor Dr. Holger Horz, wissenschaftlicher Leiter und Studiendekan des Fachbereichs Psychologie an der Goethe-Universität Frankfurt sowie geschäftsführender Direktor der Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung (ABL). Gestützt durch KI-generierte Folien gab Horz einen Überblick über den aktuellen Stand von Forschung und Entwicklung im Bereich KI, Chatbots und deren Einsatz in Schule und Bildung. Sein Vortrag trug den zunächst kryptisch wirkenden Titel „SAM in der VUCA-Welt“. SAM steht für drei zentrale Kompetenzen, die sowohl Lehrende als auch Schüler künftig verstärkt benötigen: Selbstregulation, Ambiguitätstoleranz und Methodenkompetenz. Diese Kompetenzen seien insbesondere in einer sogenannten VUCA-Welt gefragt – einer Welt, die volatil, unsicher, komplex und mehrdeutig (Ambiguität) ist. Gerade die rasante Entwicklung der Künstlichen Intelligenz mache deutlich, wie wichtig es sei, mit Veränderungen umgehen, Informationen kritisch einordnen und neue Technologien reflektiert nutzen zu können. Horz betonte dabei immer wieder, dass die Entwicklung von KI, ihre Fähigkeiten, Anwendungsmöglichkeiten und auch ihre Risiken rasant voranschreiten. Sein Vortrag könne deshalb nur eine Momentaufnahme des aktuellen Forschungs- und Entwicklungsstands sein.

Bereits Alltagstechnologie

Wie schnell sich KI entwickelt hat, verdeutlichte Horz anhand eines eindrucksvollen Vergleichs: Während die Entwicklung des Homecomputers rund 33 Jahre, die Verbreitung des Internets etwa 22 Jahre und die Entwicklung des Mobiltelefons rund sieben Jahre in Anspruch genommen habe, sei die generative KI in nur etwa dreieinhalb Jahren zu ihrer heutigen Leistungsfähigkeit gelangt. Eine zentrale Kompetenz im Umgang mit ihr sei deshalb die Fähigkeit, gute Fragen und präzise Anweisungen – sogenannte Prompts – zu formulieren. Die Qualität der von einer KI erzeugten Texte und Antworten hänge entscheidend von der Qualität der Eingabe ab. Auch die bekannten sogenannten „Halluzinationen“, also erfundene oder fehlerhafte Inhalte, seien Gegenstand der Verbesserungsmaßnahmen.

Chancen und Risiken

Welche Risiken mit der Nutzung Künstlicher Intelligenz im schulischen Bereich verbunden sind, zeigte Professor Horz anhand einer langen Liste möglicher Gefahren. Genannt wurden unter anderem Abhängigkeit, ein möglicher Verlust von Lesekompetenz, Daten-



Treffen am Pädagogischen Tag: (v.l.) Marietta Grandemange (Fachbereichsleiterin Naturwissenschaften), Jens Henninger (Schulleiter BNS), Professor Dr. Holger Horz (Studiendekan Psychologie des Fachbereich 05 der Goethe-Universität), Michael Gehrig (ehem. Leiter Phorms-School), Dr. Peter-Felix Ruelius (Leiter des Pädagogischen Zentrums) Foto: BNS

schutzprobleme, die mangelnde Fähigkeit, Quellen kritisch zu hinterfragen, sowie akademische Unredlichkeit durch das Verschweigen von Quellen oder das unreflektierte Kopieren von KI-generierten Texten. Gleichzeitig ist die Liste der Chancen und Möglichkeiten mindestens ebenso umfangreich. KI kann neue Lernmöglichkeiten eröffnen: Sie kann beim Bearbeiten von Hausaufgaben unterstützen, etwa indem sie bei Verständnisfragen Hilfestellung gibt, ohne die eigentliche Denkleistung zu ersetzen. Auch bei der Strukturierung von Forschungsprojekten, bei der Erschließung von Quellen und beim Spracherwerb können KI-Anwendungen eingesetzt werden. Darüber hinaus können Schülerinnen und Schüler mithilfe von KI beispielsweise historische Persönlichkeiten als Gesprächspartner simulieren und so interaktive Geschichtsstunden erleben. Weitere Potenziale liegen im individualisierten Lernen, in der Förderung kritischen Denkens und in der Möglichkeit, unterschiedliche Lerngeschwindigkeiten innerhalb einer Klasse besser zu berücksichtigen. Auch für Lehrkräfte eröffnen sich neue Möglichkeiten: Unterrichtsmaterialien und Arbeitsblätter lassen sich in kurzer Zeit erstellen und an unterschiedliche Lernniveaus anpassen. Besonders großes Interesse weckte bei den Lehrkräften die Perspektive, Klausuren künftig mithilfe von KI objektiver und effizienter korrigieren zu können. Noch seien die Systeme allerdings nicht zuverlässig genug, um handschriftliche Schülerarbeiten sicher zu interpretieren. Mit großer Heiterkeit wurde diese Möglichkeit in den anschließenden Workshops praktisch getestet. Professor Horz fasste die zu erwartenden Veränderungen so zusammen: „Das akademische

Arbeiten, also das Lesen, Schreiben und Recherchieren, wird sich fundamental verändern. Ich sage voraus, dass Noten irgendwann der Vergangenheit angehören werden, da es keinen Sinn mehr macht, reines gespeichertes Wissen abzufragen. Die mündlichen Abfragen und die Argumentationen werden viel mehr Raum einnehmen und eine realistische Bewertung von Leistung und Lernfortschritten ermöglichen.“ Umso wichtiger sei es, junge Menschen darauf vorzubereiten, Künstliche Intelligenz kritisch und konstruktiv einzusetzen, Quellen konsequent zu hinterfragen und mögliche Ängste abzubauen. Gleichzeitig müsse der direkte Austausch mit Lehrkräften und Mitschülerinnen und Mitschülern erhalten bleiben. Nur im Dialog und durch die Verbindung mit realen Erfahrungen könne das durch KI Erfahrene und Gelernte angemessen eingeordnet werden. „Es kommt auf das Wie an“, betonte Horz. Positive Lerneffekte entstehen nachweislich nicht durch den bloßen Einsatz der Technologie, sondern erst dann, wenn Aufgaben zunächst traditionell und eigenständig bearbeitet werden und die KI erst im Nachgang für unterstützendes, formatives Feedback herangezogen wird.

Wenn das Internet zum Problem wird

Besonders eindringlich war Professor Horz’ Blick auf die Entwicklung des World Wide Web. Dieses drohe durch die zunehmende Flut KI-generierter Inhalte, Fakes und kommerziell motivierter Beiträge an Qualität und Vertrauen zu verlieren. Nach Angaben des Experten seien bereits heute große Teile der Inhalte in großen Online-Foren von Bots generiert. Damit gehe ein erheblicher Qualitätsverlust einher. Zugleich bestehe die Gefahr, dass durch gezielte und verzerrende Inhalte

die öffentliche Meinungsbildung beeinflusst und destabilisiert werde – bis hin zur Beeinflussung von Wahlen.

Vom Vortrag in die Praxis

Die Zuhörenden – darunter auch Gäste wie der ehemalige Leiter der Phorms School, Michael Gehrig, sowie der Leiter des Pädagogischen Zentrums, Dr. Peter-Felix Ruelius – hatten anschließend viel Stoff zum Nachdenken. Einig waren sich die Beteiligten darin, dass Fortbildung und praktische Anwendung Hand in Hand gehen müssen. Im Anschluss an den Vortrag wurden für die Lehrkräfte und Gäste drei fachbereichsbezogene Workshops angeboten. Geleitet wurden sie von Mitarbeiterinnen aus dem Team von Professor Horz: Dr. Miriam Hansen, Dr. Julia Mendzheritskaya und Dr. Carmen Heckmann. Unter dem Titel „Lehren, Lernen und Prüfen im KI-Zeitalter“ konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aktuelle KI-Anwendungen selbst ausprobieren und deren Möglichkeiten und Grenzen kennenlernen. In den Runden des kollegialen Austauschs wurden Präsentationen erstellt, Anwendungen jenseits von ChatGPT erkundet und Arbeitsblätter mit komplexen mathematischen Formeln innerhalb kürzester Zeit generiert – einschließlich der dazugehörigen Lösungen. Dabei zeigte sich auch, dass KI längst nicht alles kann: Beim Versuch, den Satz des Pythagoras zu beweisen, scheiterte eine Anwendung. Das sorgte für Erheiterung – und für einen durchaus beruhigenden Moment im Kollegium. „Man braucht uns ja doch noch“, kommentierte ein Teilnehmer augenzwinkernd. Gleichzeitig wurden im Kollegium echte KI-Könnerninnen und -Könnern entdeckt. Im abschließenden Plenum entstand deshalb die Idee, künftig verstärkt auf kleine kollegiale Fortbildungen zu setzen und das vorhandene Wissen innerhalb der Schule weiterzugeben.

Auf dem Weg zum KI-Leitfaden

Beim Pädagogischen Tag wurde deutlich, wie ambivalent die Eindrücke waren: Faszination und Begeisterung über die neuen Möglichkeiten standen neben Nachdenklichkeit und Sorge angesichts der Geschwindigkeit der Entwicklung und ihrer möglichen Folgen. Die Dokumentation der Workshops kann nun als Grundlage für die Entwicklung eines Leitfadens zum Umgang mit Künstlicher Intelligenz an der Bischof-Neumann-Schule dienen. Darüber hinaus befindet sich ein mögliches weiterführendes Pilotprojekt der Schulen der St. Hildegard-Schulgesellschaft in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl von Professor Horz derzeit im Planungsstadium. Der Pädagogische Tag hat damit vor allem eines gezeigt: Die Auseinandersetzung mit KI ist keine Zukunftsaufgabe mehr. Sie ist bereits heute ein zentraler Bestandteil von Schule – und verlangt neben technischem Verständnis vor allem eines: kritisches Denken, Dialog und die Bereitschaft, immer wieder neu zu lernen.

120 Jahre Heiterkeit: eine musikalische Zeitreise

Mammolshain (kw) – 120 Jahre Vereinsgeschichte – da kommt einiges zusammen. Der MGV Heiterkeit 1906 e.V. nimmt sein großes Jubiläum zum Anlass für eine musikalische Zeitreise durch die vergangenen zwölf Jahrzehnte und lädt am Sonntag, 27. September, zu einem besonderen Chorkonzert in die Turnhalle Mammolshain ein. Gegründet wurde der Verein am 4. März 1906 zunächst als reiner Männergesangsverein. Seit 2006 wird bei der Heiterkeit gemischt gesungen – und der Verein gehört damit zu den traditionsreichen Kräften im Mammolshainer Vereinsleben. Beim Jubiläumskonzert soll diese lange Geschichte nicht einfach nur chronologisch abgearbeitet werden, sondern mit Musik, Geschichten und einem Augenzwinkern lebendig werden. „Heiter, unterhaltsam und manchmal herrlich amüsant“ soll die Zeitreise von 1906 bis 2026 werden.

Von 1906 bis heute

Los geht es um 15.30 Uhr nach der Begrüßung und den Grußworten von Bürgermeisterin Beatrix Schenk-Motzko, dem Mammolshainer Ortsvorsteher und dem zweiten Vorsitzenden des Sängerkreises Hochtaunus. Anschließend führt ein musikalischer Zeitstrahl durch 120

Jahre Vereinsgeschichte, begleitet von Anekdoten und einer unterhaltsamen Moderation. Auf der Bühne stehen gleich drei Chöre: Der Gemischte Chor unter der Leitung von Bettina Kaspary, der seit 2024 gemeinsam mit CantAmo aus Oberhöchstadt auftritt, die Heart-ChorLadies unter der Leitung von Nadja Gorbacheva sowie der Kinderchor, ebenfalls unter der musikalischen Leitung von Nadja Gorbacheva, die diese Aufgabe seit 2011 innehat. So treffen beim Jubiläumskonzert Tradition und musikalischer Nachwuchs aufeinander. Das Publikum erwartet dabei ausdrücklich kein steifer Konzernachmittag. Schließlich trägt der Verein nicht umsonst den Namen „Heiterkeit“. Zwischen den Liedern darf also gelacht werden, während die Vereinsgeschichte manche Anekdote zu erzählen hat, die nach 120 Jahren vermutlich nicht mehr ganz so ernst genommen werden muss. Einlass in die Turnhalle Mammolshain in der Schulstraße ist ab 15 Uhr, das Konzert beginnt um 15.30 Uhr. Für Kaffee, Kuchen und Getränke ist ebenfalls gesorgt. Der MGV Heiterkeit freut sich über viele Gäste, die gemeinsam mit dem Verein auf musikalische Zeitreise gehen möchten – denn 120 Jahre Vereinsgeschichte gibt es schließlich nur einmal zu feiern.

Kreativer Workshop zum 30-jährigen Jubiläum der Carls Stiftung

Königstein (kw) – Anlässlich ihres 30-jährigen Bestehens lädt die Carls Stiftung am Samstag, 26. September, von 14 bis 17 Uhr zu einem kreativen Workshop in die Kunstwerkstatt Königstein e.V. ein. Inspiriert vom Herzensprojekt BÄRENSTARK gestalten die Teilnehmenden individuelle Teller mit vielfältigen Motiven. Begleitet werden sie dabei vom Team der Kunstwerkstatt Königstein. Die künstlerische Leitung übernimmt die Künstlerin Christina Rompf-Kunze. Auch der Vorstand der Carls Stiftung wird den Workshop begleiten. Vor Ort ist die Vorstandsvorsitzende Ulrike Soeffing. Die Motive stehen für Stärke, Mut, Zusammenhalt und Engagement. Die Teilnehmenden können eigene Ideen entwickeln und mit unterschiedlichen gestalterischen Ansätzen umsetzen. So entsteht aus den einzelnen Arbeiten ein gemeinsames kreatives Zeichen für das Jubiläum der Carls Stiftung. Seit 30 Jahren setzt sich die Carls Stiftung dafür ein, Kinder und Familien zu stärken und ihnen neue Chancen zu eröffnen. Der Jubiläumsworkshop macht dieses Engagement sichtbar und bringt zugleich Menschen zusammen. Die bärenstarken Teller stehen

für das, was die Arbeit der Stiftung seit ihrer Gründung prägt: Mut, Gemeinschaft, Kreativität und die Überzeugung, gemeinsam viel bewegen zu können. „Die Carls Stiftung begleitet und fördert die Arbeit der Kunstwerkstatt Königstein seit ihren Anfängen. Dank dieser langjährigen und verlässlichen Unterstützung erhalten Kinder und Jugendliche unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten ihrer Familien Zugang zu kreativen Angeboten und kultureller Bildung. Für diese enge Verbundenheit und das kontinuierliche Engagement sind wir sehr dankbar“, betont Sabine Mauerwerk, Leiterin der Kunstwerkstatt Königstein. Der Jubiläumsworkshop verbindet das langjährige Engagement der Stiftung mit der Arbeit der Kunstwerkstatt. Er schafft Raum für Begegnung, gemeinsames Gestalten und die Erfahrung, dass aus vielen individuellen Ideen etwas Verbindendes entstehen kann. Die Zahl der Plätze ist begrenzt. Die Anmeldung ist über die Internetseite der Kunstwerkstatt Königstein möglich und wünschenswert: kunstwerkstatt-koenigstein.de/ Weitere Informationen zur Stiftung: www.carlstiftung.de

– Anzeige –

Eine neue Augenärztin für Königstein



Dr. Vlada Wilms mit der Spaltlampe in ihrer Privatpraxis in der Limburger Straße 10

Königstein (as) – Der Blick aus dem Wartezimmer und aus dem Arztzimmer von Dr. Vlada Wilms ist bereits etwas fürs Auge. Aus dem zweiten Stock des Geschäftshauses in der Limburger Straße 10 schweift der Blick von der Königsteiner Burg hinüber zur Villa Andreea. Es ist so schön, gut sehen zu können – aber beileibe keine Selbstverständlichkeit. Genau aus diesem Grund hat die 40-jährige Fachärztin für Augenheilkunde den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt, am 1. Oktober um 8.30 Uhr öffnet sie ihre mit 200 Quadratmetern großzügig dimensionierte Privatpraxis. „Ich habe bereits zwölf Patienten, auch wenn es noch keine Rezensionen von mir gibt“, lacht sie. Der Bedarf ist offenbar hoch, auch in der Nachbarschaft wurde sie bereits gefragt, wann die Praxis öffne. Eine Kassenzulassung war nicht möglich, da Königstein auf 1,5 Kassensitze begrenzt ist. Gesetzlich Versicherte können aber als Selbstzahler kommen. Für Dr. Vlada Wilms ist das genau die Nische, mehr anzubieten als das, was die Kasse bezahlt. Als Vertretungsärztin habe sie bis zu zehn Patienten pro Stunde gehabt, nicht einmal deren Namen gekannt, erzählt sie. In Königstein sieht sie die Möglichkeit, mit ihrem Praxisteam und einer Orthoptistin, die eigene Termine anbietet, eine „patientengerechte Untersuchung“ leisten zu können. „Ich bin eine konservative, also nicht operierende Augenärztin“, sagt die junge Frau, die in Greifswald

studiert hat, aus familiären Gründen nach Frankfurt gekommen ist und ihre Facharztausbildung an der Universitätsaugenklinik Gießen mit deren Schielzentrum durchlaufen hat. Und: Sie möchte sich Zeit nehmen für ihre Patienten. Anbieten wird sie das gesamte Leistungsspektrum der Augenheilkunde sowie zusätzliche Schwerpunkte. Kinderaugenheilkunde liegt ihr am Herzen, nachdem ihr als angestellter Ärztin ein vier Monate altes Kind vorgestellt wurde, das letztlich wegen eines Tumors kaum sehen konnte und dessen Familie so lange auf einen Termin warten musste. So etwas dürfe nicht passieren, sagt Dr. Wilms. Gerade bei Kindern lasse sich die häufig schnell zunehmende Kurzsichtigkeit mit Tropfen und speziellen Nacht-Kontaktlinsen gut kontrollieren und die jährliche Verschlechterung etwa halbieren. Spezielle Brillengläser für Kinder seien für ein gesundes Augenwachstum angezeigt. Trockene Augen sind ein weiterer Behandlungsschwerpunkt: In einem separaten Behandlungsraum steht ein Medizingerät für dieses häufige Beschwerdebild, das insbesondere bei Bildschirmarbeit und Kontaktlinsen auftritt. Sie arbeite hier nach aktuellen medizinischen Standards mit Lidpflege und warmen Kompressen, Gersten- und Hagelkörner würden dabei oft schon bei der ersten Behandlung verschwinden. Sie vergleicht ihre Behandlung mit einer „professionellen Zahnreinigung“. „Im eng getakteten Kasernenalltag bleibt oft nur der Rat: Gehen Sie in die Apotheke, es gibt 200 Tropfen auf dem Markt!“. Auch darüber hinaus stellt sie sich in ihrer per Fahrstuhl barrierefrei erreichbaren Praxis modern auf. Termine gibt es auch online über Doctolib, und auf der Patiententoilette steht in einer Nische, in der sich in der früheren Wohnung eine Dusche befand, ein Wickeltisch. Die dreifache Mutter weiß, worauf es ankommt. Und sie freut sich auf das, was die eigene Praxis mit sich bringt: „Herausforderungen“, bringt es Vlada Wilms auf den Punkt – bereit für neue Patienten und die Selbstständigkeit.

Privatpraxis Dr. Vlada Wilms
Limburger Straße 10, Königstein
Tel. 06174 961 37 80
Sprechzeiten: Mo, Di, Do, Fr 8.30 bis 14.30 Uhr und nach Vereinbarung
praxis@augenarzt-koenigstein.com
www.augenarzt-koenigstein.com

Sankt Angela-Schule zeigt am Infotag, wie man Mädchen stark macht

Königstein (kw) – Am Samstag, 24. Oktober, ist es wieder so weit: Die Sankt Angela-Schule (SAS) öffnet ihre Pforten für interessierte Schülerinnen in Begleitung ihrer Eltern, die ab dem Schuljahr 2027/2028 den Gymnasial- oder Realschulzweig besuchen möchten. Für sie beginnt dann ein neuer Lebensabschnitt, der gut geplant sein will. Gestartet wird jeweils um 9.15 Uhr und um 10.45 Uhr mit einem Auftaktimpuls in der Klosterkirche. Danach trennen sich die Wege der Viertklässlerinnen und ihrer Eltern – und das aus gutem Grund: Oberstufenschülerinnen der Sankt Angela-Schule „entführen“ die Mädchen auf eine Erkundungstour durch die verschiedenen Gebäude sowie das Außengelände und beantworten ihre Fragen auf Augenhöhe. Wer mag, kann außerdem am Schnupperunterricht und an naturwissenschaftlichen Experimenten teilnehmen. Währenddessen dürfen sich die Eltern auf einen Vortrag des neuen Schulleiters Lutz Daniel freuen, der über das vielfältige Angebot der Schule im Gymnasial- und Realschulzweig informieren wird. Im Gymnasium stehen als besondere Konzepte unter anderem die Bläserklasse sowie die Französischklasse zur Wahl. In der Realschule kann man sich für die Sportklasse entscheiden. Die Förderung der Schülerinnen steht an der Sankt Angela-Schule an oberster Stelle: Sowohl Schülerinnen mit einer besonderen Begabung, etwa im MINT-Bereich, einem außergewöhnlichen Interesse an historisch-politischen Fragestellungen oder besonderen Fähigkeiten im sprachlichen, künstlerisch-musischen oder sportlichen Bereich als auch Schülerinnen mit Förderbedarf werden individuell unterstützt. Hervorzuheben ist zudem ein umfassendes Kreativ- und AG-Angebot. Als Schule in Trägerschaft des Bistums Limburg spielt die Vermittlung christlicher Werte

eine große Rolle – ungeachtet der jeweiligen Konfession. Voraussetzung ist jedoch die Akzeptanz der Teilnahme am Religionsunterricht. „Gottesdienste sind meist ökumenischer Natur“, verrät Schulleiter Lutz Daniel. Im Anschluss an den Vortrag des Schulleiters haben die Eltern die Möglichkeit, an Kleingruppenführungen teilzunehmen, die von Lehrkräften begleitet werden, Informationsstände zu besuchen, sich im Schulbistro zu stärken oder direkt mit einer der aktuell 965 Schülerinnen ins Gespräch zu kommen. Für diese ist der Infotag ein normaler Schultag – wenn auch ausnahmsweise an einem Samstag. Die Türen stehen offen, um sich ein ganzheitliches Bild vom vielfältigen Angebot der SAS zu machen. Ein Blick auf die Fakten zeigt: Das Kollegium besteht aus 96 Lehrkräften, die die Schülerinnen in 43 Klassen und Tutorengruppen betreuen – mit jeweils vier Klassen pro Jahrgang in der Sekundarstufe I des Gymnasiums und zwei Klassen pro Jahrgang in der Realschule. Rund 97 Prozent der Realschülerinnen erreichen einen qualifizierten Abschluss, der sie dazu befähigt, ihre schulische Laufbahn an einer gymnasialen Oberstufe fortzusetzen. Damit gehört die Sankt Angela-Schule zu den besten Realschulen Hessens. Sollte es einmal Probleme geben, stehen eine Schulpsychologin und eine Schulsozialarbeiterin zur Verfügung. Auch Flynn, der ausgebildete Schulhund, rundet das Angebot ab. Neugierig geworden? Dann lohnt sich der Weg zur Sankt Angela-Schule am Informationsstag. Hier stimmt der Spirit, geben Besinnungstage wichtige Impulse, wird Gemeinschaft großgeschrieben und werden Selbstständigkeit sowie individuelle Begabungen gefördert. Spontanbesuche sind möglich; eine vorherige Anmeldung über die Website ist jedoch erwünscht.

Schulterschmerzen?

Alles für Ihre Schulter – aus einer Hand

Im Schulterzentrum Maintaunus bündeln wir unsere langjährige Erfahrung in der modernen Schulterchirurgie. Von minimalinvasiven arthroskopischen Eingriffen nach Sportverletzungen über die operative und konservative Behandlung von Knochenbrüchen bis hin zum künstlichen Schultergelenk decken wir das gesamte Spektrum der Schultermedizin ab.

Präzise Diagnostik, individuelle Therapien und zertifizierte Expertise helfen Ihnen dabei, Beweglichkeit und Lebensqualität bei Schulterproblemen wieder herzustellen.



Praxisklinik Bad Soden

Prof.-Much-Str. 2
65812 Bad Soden
Tel. 06196 651610
info@chirurgie-maintaunus.de
www.chirurgie-maintaunus.de



Dr. Christian Riediger
FA für Orthopädie & Unfallchirurgie, FA für Chirurgie, Spezielle Unfallchirurgie, Durchgangsarzt



Dr. Klaus Eisenbeis
FA für Orthopädie & Unfallchirurgie, Sportmedizin, Chirotherapie, Notfallmedizin, Zert. Schulter- & Kniechirurg

Ihre Experten für moderne Schultermedizin
– Dr. Christian Riediger & Dr. Klaus Eisenbeis



Das Online-Magazin für eine glücklichere Zukunft!



Uns können Sie auch im Internet lesen.

www.taunus-nachrichten.de



Auto Kaiser

Bad Camberg GmbH & Co. KG

Robert-Bosch-Str. 4
65520 Bad Camberg

Telefon: 06434/20977 0
www.auto-kaiser-bc.de



Druckhaus Taunus

GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Telefon 06174 9385-0
info@druckhaus-taunus.de

Ihr kompetenter Partner ...
... von der Idee bis zum fertigen Druckerzeugnis

Digitaldruck
Offsetdruck
Briefpapier
Visitenkarten

Prospekte
Plakate
Familiendrucksachen
Trauerdrucksachen
und vieles mehr



MEDIZIN FORUM

GESUND & AKTIV IM ALTER

Experten diskutieren über aktuelle Erkenntnisse der Medizin.



KEIN PROBLEM MIT BLASENSCHWÄCHE

Es passiert beim Lachen, Niesen, Tragen schwerer Einkaufstaschen oder beim Sport: Blasenschwäche ist gar nicht so selten. Die Expertinnen aus dem VARISANO KRANKENHAUS BAD SODEN, DR. ANNE VOLLMANN, DR. MARLENE KLAUS-OSADA (Fachärztinnen für Gynäkologie) sowie DR. ANNIKA RUMMEL (Fachärztin für Urologie), klären über die Ursachen und Vorbeugemaßnahmen auf und erläutern, wie Beckenbodentraining oder eine OP helfen können.

30.9.2026
16.00 UHR

Anmeldung unter
Telefon 06173/93 44 93.

Der Eintritt ist frei.

Rosenhof Kronberg • Am Weißen Berg 7 • 61476 Kronberg • kronberg@rosenhof.de
www.rosenhof.de •  facebook.com/www.rosenhof.de

you're welcome

Königsteiner Woche – the English page



The Largest Construction Project in the Zoo's History Begins



Unveiling the Indian rhinos: District Administrator Ulrich Krebs, Minister-President Boris Rhein, Zoo Director Dr. Thomas Kauffels and Gregor von Opel (from left) at the ceremonial unveiling on the Hainberg
Foto: Glückert

Kronberg (nl) – When the Minister-President of Hesse visits the grounds above Kronberg mid-week, he usually brings along more than just kind words. Boris Rhein has assumed patronage of a construction project that will transform Opel-Zoo for years to come: With the ceremonial laying of the foundation stone for the new Asia exhibit, the facility celebrated its 70th anniversary while simultaneously launching its next major construction phase. Over the next two years, a contiguous area for seven Asian animal species will be created on nearly 18,000 square meters of existing zoo grounds. The most prominent future residents will be greater one-horned rhinoceroses and Malayan tapirs. These animals require a great deal of space; a full-grown rhinoceros consu-

mes around 150 kilograms of grass, leaves, branches and bark daily – roughly ten times the intake of a large horse. Consequently, the infrastructure – featuring naturalistic outdoor enclosures and climate-controlled buildings – is extensive and complex. The project's costs – 21 million euros – was a major topic of discussion leading up to the event. The „von Opel Hessische Zoostiftung“ (the zoo's supporting foundation) is funding approximately 90 percent of the total from its own resources. High visitor numbers in recent years have contributed to this; the zoo saw an all-time high of around 648,000 visitors last year. These high numbers have created the financial flexibility needed to build up reserves. Addi-

onally, a dedicated surcharge on admission tickets is being channeled directly into the construction work. Until now, Opel-Zoo's major investments had focused primarily on upgrading existing facilities and improving animal husbandry conditions. With the Asia exhibit, the zoo is now taking a step further by creating a completely new, cohesive themed area for the first time. After completing necessary improvements, the zoo is now moving on to this ambitious highlight project.

The remaining funds are being raised through donations, bequests, and the efforts of the support association „Friends and Supporters of Opel-Zoo,“ which has been specifically fundraising for the „Greater One-Horned Rhinoceros“ construction project for years. As Zoo Director Dr. Thomas Kauffels emphasizes, unlike most German zoos, Opel-Zoo operates entirely without government subsidies. On the sidelines of the festivities, Foundation Chairman Gregor von Opel highlighted that this project represents the zoo's most extensive undertaking to date. Beyond animal husbandry, the zoo is also focusing on environmental education and species conservation in the animals' native regions.

Species conservation efforts also include a closer partnership with WWF Germany, unveiled during the ceremony under the banner „Team Tapir Kronberg.“ Visitors can sponsor Malayan tapirs as part of this initiative. While Opel-Zoo in Kronberg establishes a reserve population as part of the European ex-situ program, a portion of the funds goes directly to southern Thailand. There, the zoo has been financing WWF operations in Kui Buri and Kaeng Krung National Parks since 2024; in these parks, rangers use drones to combat illegal logging, thereby protecting the habitats of tigers and elephants alongside the tapirs.

The Asian exhibit is scheduled to open in the spring of 2028, at which point the first greater one-horned rhinoceroses and Malayan tapirs will move into their new home. The fact that Opel-Zoo was celebrating its 70th anniversary alongside this major construction project was evident the very next weekend: From

September 11 to 13, the actual anniversary weekend, the zoo opened its gates for an extensive program of events. According to the zoo's announcement, zookeepers were available at various enclosures to talk to visitors, including at the Arctic fox, elephant, and cheetah exhibits. In addition, there were information booths focusing on species conservation and behind-the-scenes work. The program also featured live music, face painting and bubble art—all included in the regular admission price.



Where Indian rhinoceroses and Malayan tapirs will soon be making their rounds: The 18,000-square-meter construction site – crane included – already hints at the scale of the project taking shape here at a cost of 21 million euros.
Foto: Glückert

This gave visitors a preview of what to expect from the future facility. With an event like this – deliberately tailored to the local region and its families – the zoo also demonstrates its commitment to remaining close to its audience, even while undertaking a multi-million-euro project.

ENGLISH IS SPOKEN AT THE FOLLOWING STORES:

Books

**Books
Souvenirs
Stationery**

International Newspapers

**MillenniumM –
we are well worth a visit!**

Mon.-Fri. 9.00 am - 1.00 pm, 3.00 pm - 6.00 pm,
Sat. 9.00 am - 1.00 pm

Hauptstraße 14 · 61462 Königstein
phone 0 61 74 / 92 37 37
www.millennium-buchhandlung.de

Driving School

**Fahrschule
Hochtaunus**
Inh.: Markus Leinberger

drive up your life

Wiesbadener Straße 42 · 61462 Königstein
phone 06174 2577871 · mobile 0162 6666366
www.fahrschule-hochtaunus.de

Printing Company

**Druckhaus
Taunus** GmbH

Theresenstraße 2
61462 Königstein
phone 06174 9385-0
Fax 06174 9385-51

info@druckhaus-taunus.de

Real Estate

Norbert Hees Immobilien Königstein i.Ts.

seit 1986

www.hees-immobilien.com · Tel. 0 61 74 / 92 89 02

Opticians

**HÖRGERÄTE
BONSEL**
meine Hörhelden

Berliner Platz 2 · 61476 Kronberg
phone: 06173 / 9977301 · kronberg@bonsel.de

Communication

Jacubowsky EDV
Consulting, Training, Sales, IT and Network

Your competent partner in Königstein for PC, Laptop, Tablet, Smartphone, Server, Network, Telephone, Internet and Entertainment Electronics.

Micheshohl 27, 61462 Königstein - Schneidhain
Tel.: 06174 2557 812
eMail: info@AJEDV.de www.AJEDV.de

Online News

**Kiesow
communication**

Shop Königstein Mo-Fr 9:30 am - 18:30 pm
Limburger Straße 3

**taunus
nachrichten**

www.taunus-nachrichten.de

OPEL-ZOO
Königstein · Hainberg · Hainberg

Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr
www.opel-zoo.de

**Are you interested in
presenting your company
on this page?**

**– the best place to
position your ads**

– in depth features and stories

– special conditions!

It's worth it! Just call

**phone
06174 938566**



CDU Glashütten nominiert ihren Bürgermeisterkandidaten

Glashütten (as) – Es ist keinerlei Überraschung mehr, wen die CDU Glashütten auf ihrer Mitgliederversammlung zur Nominierung des Bürgermeisterkandidaten am Mittwoch, 30. September, ab 20 Uhr, im Alten Rathaus Oberems, wählen wird. Der amtierende Rathauschef Thomas Ciesielski hat bereits vor Wochen bekannt gegeben, dass er für eine zweite Amtszeit kandidieren wird. Eine Überraschung wäre höchstens, wenn die Christdemokraten aus Glashütten Ciesielski nicht mit 100 Prozent Zustimmung und maximaler Rückendeckung in den Wahlkampf schicken würden.

FDP/Volt-Kreistagsfraktion fordert Einberufung der Kreistagsgremien

Hochtaunus (kw) – Die FDP/Volt-Kreistagsfraktion im Hochtaunuskreis hat die außerordentliche und kurzfristige Einberufung der für die Vorbereitung der Kreistagsarbeit zuständigen Gremien beantragt. Anlass ist die aus Sicht der Fraktion dramatisch zugespitzte Haushaltslage des Kreises (s. KöWo, KW 38) – über die sie, eigenen Angaben zufolge, nicht vom Landrat direkt erfahren hat. „Dass wir von der dramatischen Haushaltslage unseres Kreises zuerst aus der Zeitung erfahren ist schade, da wir eigentlich einen vertrauensvollen Umgang pflegen“, sagt Fraktionsvorsitzender Holger Grupe. „Diese finanzielle Entwicklung war absehbar. Bereits vor einem Jahr in der Haushaltsdebatte haben wir das zur Sprache gebracht. Genau deshalb hätte der Kreistag frühzeitig informiert und eingebunden werden müssen. Eine Angelegenheit von dieser Tragweite darf nicht nur zwischen CDU, SPD und FWG entschieden werden, sondern gehört vor alle gewählten Vertreterinnen und Vertreter der Bürgerinnen und Bürger.“ Angesichts des Ausmaßes der Haushaltsprobleme müssten sich die Men-

Ob überhaupt ein oder mehrere Gegenkandidaten anderer Parteien oder aus der Bürgerschaft bei der Bürgermeisterwahl am 14. Februar 2027 mit ins Rennen einsteigen werden, ist noch nicht bekannt. Bereits vorher, um 19 Uhr, wird die reguläre Mitgliederversammlung der CDU am selben Ort stattfinden, zu welcher der Parteivorsitzende Matthias Högn ebenfalls alle Mitglieder einlädt. Hier muss unter anderem über den Wahlvorschlag für die Delegierten für den Kreisparteitag, den Kreisverbandsausschuss und den Landesausschuss befunden werden.

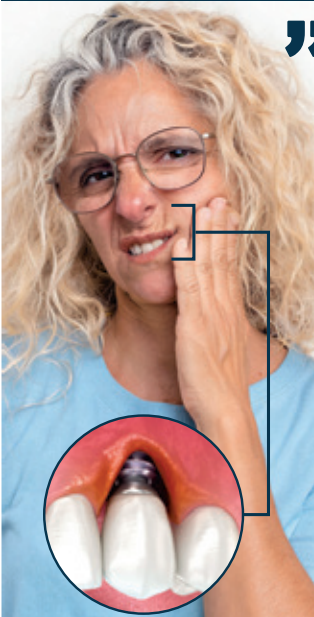
schen im Hochtaunuskreis nach Einschätzung Grupes ernsthaft um die finanzielle Zukunft ihres Kreises sorgen. „Was hier an Dramatik sichtbar wird, betrifft am Ende jede Bürgerin und jeden Bürger im Kreis. Streichungen bei Vereinsförderungen etc. stehen schon im Raum. Umso wichtiger ist es, dass der Kreistag jetzt berät und nicht erst mit Verzögerung eingebunden wird“, so Grupe weiter. Zum weiteren Vorgehen erklärt Tim Hordorff, parlamentarischer Geschäftsführer der Fraktion: „Wir haben deshalb formell die kurzfristige Einberufung der zuständigen Gremien beantragt, damit die notwendigen nächsten Schritte beraten werden können. Uns ist wichtig, dass diese Debatte transparent geführt wird und alle demokratisch gewählten Kräfte im Kreistag frühzeitig eingebunden sind – und nicht nur die Verwaltungsspitze intern entscheidet.“ Zu den konkreten inhaltlichen Konsequenzen aus der Haushaltslage und den aus Sicht der Fraktion notwendigen nächsten Schritten wird die FDP/Volt-Kreistagsfraktion in Kürze gesondert Stellung beziehen.

Buchvorstellung: „Zeit für Kernkraft – Schlüssel zum Wohlstand“

Königstein (kw) – Es ist ein Diskussionsbeitrag zu Deutschlands Atomausstieg und einem konkreten Wiedereinstiegsplan: Am Samstag, 26. September, 11 Uhr, stellt Dr. Björn Peters in der Buchhandlung Millennium in der Hauptstraße das gemeinsam mit Prof. Dr. Fritz Vahrenholt verfasste neue Buch „Zeit für Kernkraft – Schlüssel zum Wohlstand“ (Langen Müller) vor. Deutschland ist das einzige große Industrieland, das die Kernenergie aufgegeben hat. Während der Ausstieg hierzulande als abgeschlossen gilt, investieren die USA, China, Frankreich, Großbritannien, Schweden und zahlreiche weitere Staaten Milliarden in eine neue Generation von Kernkraftwerken. Die Autoren fragen: War das ein folgenschwerer Irrweg der deutschen Energiepolitik? Vahrenholt und Peters, beide mit jahrzehntelanger Erfahrung in Energiewirtschaft und Energiepolitik, zeichnen in ihrem Buch die Geschichte der deutschen Atompolitik nach: vom technischen Weltniveau bis zum

politisch herbeigeführten Ausstieg. Dem stellen sie den internationalen Aufbruch in eine neue Ära der Kerntechnik gegenüber, erläutern Fortschritte moderner Reaktorkonzepte und prüfen die klassischen Einwände an Wissenschaft und Praxis. Im Mittelpunkt steht ein Deutschlandplan: Wie lassen sich bestehende Anlagen reaktivieren, große Reaktoren an bewährten Standorten errichten und Small Modular Reactors sowie Generation-IV-Technologien gezielt fördern? Die Autoren skizzieren außerdem, wie Kernenergie auf Terawatt-Maßstab „hyperskaliert“ werden kann – als Baustein für Versorgungssicherheit und weltweiten Wohlstand. Die Veranstaltung richtet sich an Leser, Journalisten sowie an alle, die über Energiepolitik jenseits der üblichen Lagergrenzen diskutieren wollen. Im Anschluss an die Vorstellung sind Fragen und Gespräch vorgesehen. Das Buch liegt vor Ort aus und kann signiert werden.

BESCHWERDEN AM IMPLANTAT?



„Erst einige Zeit nach meinem Implantat traten Schmerzen auf, die länger anhielten. Das hat mich sehr verunsichert. Bei Dr. Schmid habe ich mich sofort ernst genommen gefühlt. Er hat sich Zeit genommen, genau hingeschaut und mir alles verständlich erklärt. Das hat mir sehr geholfen.“

Claudia K., Patientin

Beschwerden nach einer Implantation sollten frühzeitig abgeklärt werden, besonders dann, wenn Schmerzen anhalten, die Einheilung nicht wie erwartet verläuft oder einfach ein ungutes Gefühl bleibt. Auch nach 5–10 Jahren kann es zu Problemen kommen: Der Knochen kann sich abbauen und das Zahnfleisch kann sich zurückziehen.

MEINE ZAHNÄRZTE
ZAHNZENTRUM

BAHNHOFSTRASSE 116 • 61267 NEU-ANSPACH
TEL. 06081 - 9429 - 0 • INFO@MEINE-ZAHNAERZTE.DE

Gerade in solchen Momenten ist es wichtig, einen erfahrenen Ansprechpartner an der Seite zu haben, der sich Zeit nimmt und die Situation sorgfältig beurteilt.

Auch wenn Ihr Implantat nicht bei uns gesetzt wurde, sind wir gerne für Sie da – zur fachkundigen Abklärung und um gemeinsam eine für Sie passende Lösung zu finden.

Mit Erfahrung, Ruhe und Einfühlungsvermögen entwickelt Dr. Schmid eine individuelle Lösung – für den Erhalt Ihres Implantats, für neues Vertrauen und ein gutes Gefühl im Alltag.



DR. CHRISTOPHER SCHMID MSC.
Fachzahnarzt für Oralchirurgie

DER SPEZIALIST FÜR ZAHNIMPLANTATE

Auslagestellen



EDEKA Nolte – Limburger Str.
Kurbad – Le Cannet Rocheville Str.
REWE – Klosterstraße
Haus Raphael – Forellenweg 31
LVA – Altenhainer Str. 1
VW-Händler – Wiesbadener Str.
Kiosk an der Ecke –
Bischof-Kaller-Str.
Kirche in Not –
Bischof-Kindermann-Str. 22
Kursana – Bischof-Kaller-Str.
Klinik der KVB – Sodener Str.
Audi-/Seat-Händler – Sodener Str.
ARAL-Tankstelle –
Mammolshainer Weg
My Thai Königstein –
Falkensteiner Str. 2
ESSO-Tankstelle – Kreisel
Frankfurter Volksbank –
Frankfurter Str. 4
Kur- und Stadtinformation –
Hauptstr. 13a
Buchhandlung Millenium –
Hauptstraße 14
Kiosk Gläser – Hauptstr. 35
Rathaus – Burgweg 5
Kiosk – Alt-Falkenstein
Sportpark – Falkensteiner Str. 28

GLASHÜTTEN
REWE Backshop – Limburger Str.
ESSO Tankstelle – Limburger Str.
et cetera pp – Limburger Str. 45



Uns können Sie auch
im Internet lesen.

www.taunus-nachrichten.de



Marc Schrott

Apotheker

Schokolade!
Kakao=Kakao?

Warum schmecken unterschiedliche Schokoladen unterschiedlich? Im sehr renommierten Fachjournal „Nature Microbiology“ wurde eine Studie veröffentlicht, in der es um die Geschmacksnoten der Kakao-Bohnen geht. Die Bohnen werden nach der Ernte getrocknet, geröstet und zerkleinert, um sie in eine Paste zu vermahlen. Wie bei allen pflanzlichen Produkten spielen die Sorte, die Bodenbeschaffenheit und das Klima eine gewisse Rolle. Das ist so bei der Kakao-Bohne wie eben auch beim Wein, Bier oder Käse. Aber in der Produktion dieser drei Produkte werden gezielt Bakterien und Pilze für den Fermentierungsprozess zugeführt und dadurch auch das Ergebnis mitgesteuert. Bei der Kakaobohne sind es natürlich vorkommende Mikroorganismen, die daher auch in jeder Region unterschiedlich sind. Der PH-Wert, die Temperaturen und die beteiligten Bakterien bestimmen daher den Geschmack. Im Moment arbeitet man daran, die perfekten Bedingungen für die Fermentation zu finden, um damit die Kakao-Aromen zu stan-



Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

dardisieren. E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott

Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie



Central Apotheke

Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 19: Die Berechnung des Zugewinnausgleichs von Andrea Peyerl

Vor der Berechnung des Zugewinnausgleichsanspruchs steht zunächst die Berechnung des von beiden Eheleuten erzielten Zugewinns.

Betrachtet wird dabei das gesamte Vermögen eines jeden Ehegatten. Einzelne Gegenstände werden nicht isoliert ausgeglichen.

Anhand der erteilten Auskünfte, die wechselseitig verlangt werden können, werden die Summe des Endvermögens und die Summe des Anfangsvermögens ermittelt. Das Anfangsvermögen wird anschließend von dem vorhandenen Endvermögen in Abzug gebracht. Die Differenz zwischen Anfangs- und Endvermögen stellt den Zugewinn dar. Die Summen des erzielten Zugewinns werden gegenübergestellt. Sofern der Zugewinn des einen Ehegatten den Zugewinn des Anderen übersteigt, ist die Hälfte des Differenzbetrages durch Zahlung auszugleichen.

Beispiel: Die Ehefrau hat einen Zugewinn in Höhe von 600.000,00 € erzielt. Der Zugewinn des Ehemannes beläuft sich auf 900.000,00 €. Die Differenz beträgt 300.000,00 €. Der Ehemann muss einen Ausgleich in Höhe der Hälfte der Differenz, also einen Betrag von 150.000,00 €, an die Ehefrau zahlen. Im Ergebnis haben damit beide Eheleute einen Zugewinn in Höhe von 750.000,00 €.

Die Frage, ob während der Ehe ein ausgleichspflichtiger Zugewinn erzielt wurde, sollten Sie auf jeden Fall überprüfen lassen.

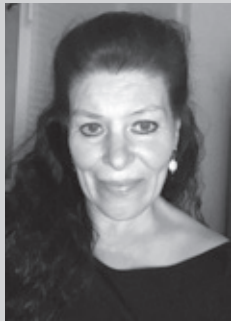
Fortsetzung am Freitag, dem 9. Oktober 2026.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL

Kanzlei für Familienrecht



Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

LOKALSPORT

Mit den Lauf-Talenten des SC Königstein zu Platz 3 für Hessen



Das Team Hessen freute sich über Platz 3.

Foto: SC Königstein

Osterburg/Königstein (kw) – 1977 ins Leben gerufen, fand am vergangenen Wochenende der Jugend- und Juniorenländervergleichskampf 2026 (JJLVK) im Orientierungslauf in Osterburg (Altmark) statt. Der Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein, Daniel Günther, ließ es sich nicht nehmen diesen Wettkampf höchst persönlich zu eröffnen. Am Start die Teams aus allen 16 Bundesländern plus die Mannschaften aus Dänemark und den Niederlanden. Im Hessesteam gleich 10 Läufer und Läuferinnen aus der Talentschmiede Königstein. Hessen belegte mit 359 Punkten aus Einzelergebnissen und Staffelläufen den 3. Platz, nur 17 Punkte hinter dem Landesverband aus Bayern (376).

Den Vergleich der besten Jugendmannschaften Deutschlands gewonnen hat das sehr große Team aus Sachsen mit deutlichem Vorsprung (534). Die SCK-Läuferinnen und Läufer trugen mit top Platzierungen in ihren Einzelläufen zu dem sehr guten Gesamtergebnis aus hessischer Sicht bei. So holte Katja Horst (D18) Platz 1, Yevhenii Gez und Timur Syguda Platz 2 und 3 in der H14, oder Sina Lexen Platz 6 (D16). In der Staffel H14 mit Ole, Yevhenii und Timur folgte noch ein weiterer 1. Platz für SCK Läufer. Wer sich dem OL-Team aus Königstein anschließen möchte, dem sei die Webseite www.sckoenigstein.de und das Mittwochstraining ans Herz gelegt.

Volle Bank, volle Power – E-Jugend der HSG im Torrausch!



Die E-Jugend freut sich über ihren bärenstarken Auftritt.

Foto: HSG

Glashütten (kw) – Die männliche E-Jugend der HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten hat auch im zweiten Saisonspiel eindrucksvoll gezeigt, wie viel Energie und Spielfreude in diesem Team steckt. Mit 13 Spielerinnen und Spielern war die Bank im Heimspiel gegen die FTG Frankfurt bestens gefüllt – und genau diese Breite machte sich auf dem Feld bemerkbar.

Von Beginn an spielte die HSG mutig, schnell und mit viel Übersicht. Besonders erfreulich: Gleich neun Spieler konnten sich in die Torschützenliste eintragen. Ein starkes Zeichen dafür, wie gut die Mannschaft inzwischen zusammenspielt und wie sehr sie als Team zusammenwächst. Trainerin Luisa Scarpetta zeigte sich entsprechend begeistert vom breiten Offensivpotenzial und der mannschaftlichen Geschlossenheit. Mit insgesamt 24 Treffern feierten die Torjäger aus dem Taunus einen fulminanten 24:6-Heimsieg, der von den Zuschauern mit viel Applaus begleitet wurde. Die Abwehr stand stabil und die Mannschaft zeigte über die gesamte Spielzeit eine konzentrierte und faire Leistung. Fazit: Ein rundum gelungener Auftritt der HSG-Kids, die mit Teamgeist, Spielfreude und einer beeindruckenden Torausbeute überzeugen konnten. Dieses Team macht Lust auf mehr – weiter so! Es spielten: Martha, Elsa-Mae, Bodhi (2), Elie (2), Florentine Christina, Lorand (3), Julien, Leo (2), Paul (2), Mats Henri (3), Noah (2), Oliver (3), Jakob (5)

Schach trifft Kunstwerkstatt – Workshop geht in die zweite Runde

Königstein (kw) – Nach der großen Resonanz im vergangenen Jahr lädt die Kunstwerkstatt Königstein erneut junge Schachbegeisterte dazu ein, ihr eigenes Schachbrett zu bauen. Unter der Leitung von Jeremias Grimm bauen Jugendliche ab elf Jahren an einem Wochenende ihr eigenes Schachbrett aus Holz und Furnier. Angesprochen zum Workshop „Zug um Zug – Baue dein eigenes Schachbrett“ am 31. Oktober und 1. November (je vier Stunden) sind junge Menschen, die gerne Schach spielen, Freude am Gestalten haben oder Lust darauf, ein besonderes Werkstück selbst herzustellen. Gemessen, geschnitten, gesägt und geleimt wird Schritt für Schritt. Dabei lernen die Teilnehmenden das Material Holz und die Arbeit mit Furnier kennen, planen genau und erleben, wie aus vielen einzelnen Arbeitsschritten ein hochwertiges Schachbrett entsteht, das sie anschließend mit nach Hause nehmen können. Für die Kunstwerkstatt steht der Workshop beispielhaft für ihren Ansatz kultureller Bildung. Seit mehr als drei Jahrzehnten schafft die Jugendkunstschule in Königstein einen

außerschulischen Ort, an dem Kinder und Jugendliche eigene Ideen entwickeln, unterschiedliche Materialien und Techniken kennenlernen und ihre kreativen und handwerklichen Fähigkeiten entdecken können. „Kulturelle Bildung braucht Räume, in denen Kinder und Jugendliche ausprobieren, gestalten und ganz neue Fähigkeiten an sich entdecken können“, sagt Sabine Mauerwerk, Leiterin der Kunstwerkstatt Königstein. „Uns ist wichtig, ihnen dafür Zeit, gutes Material und professionelle Begleitung zu geben. Der Schachbrett-Workshop verbindet auf besondere Weise Spielkultur, Gestaltung und Handwerk.“ Geleitet wird der Workshop von Jeremias Grimm, der seine Begeisterung für Schach mit handwerklichem Können verbindet und die Jugendlichen fachkundig von der ersten Planung bis zum fertigen Schachbrett begleitet. Vorkenntnisse in der Holzbearbeitung sind nicht erforderlich – gefragt sind Neugier, etwas Geduld und Freude am Selbermachen. Anmeldung und weitere Informationen über www.kunstwerkstatt-koenigstein.de

FC Mammolshain gewinnt in Usingen und klettert auf Platz drei

Usingen/Mammolshain (kw) – Der FC Mammolshain hat nach dem deutlichen 5:1-Heimerfolg gegen den FC Neu-Anspach II nachgelegt. Bei der Usinger TSG setzte sich die Mannschaft von Trainer Alexander Beulich am Sonntag mit 2:1 durch und feierte damit den zweiten Sieg in Folge. Das Ergebnis fiel dabei deutlich knapper aus, als es der Spielverlauf vermuten ließ. Mit 64 Prozent Ballbesitz, 14 Torschüssen und einem klaren Chancenplus bestimmte der FCM über weite Strecken die Partie. Mammolshain übernahm von Beginn an die Initiative und hatte mehr vom Spiel. Bereits in der ersten Hälfte boten sich Möglichkeiten, frühzeitig für klare Verhältnisse zu sorgen. Unter anderem verfehlte der zuletzt treffsichere Marko Mijailovic (4 Tore in den letzten 2 Spielen) das Usinger Tor nur knapp. In der 24. Minute belohnte sich der FCM schließlich für seinen Aufwand. Julen Herrero-Cennamo bereitete mit einem cleveren Pass vor, Nico Grill vollendete zur verdienten 1:0-Führung. Auch danach blieben die Gäste spielbestimmend, verpassten es jedoch, aus ihrer Überlegenheit weitere Treffer zu erzielen. Wenn Usingen gefährlich wurde, war zudem auf Fabian Marx Verlass. Der Mammolshainer Schlussmann präsentierte sich einmal mehr in Bestform und bestätigte damit seine starken Leistungen der bisherigen Saison. Auch nach dem Seitenwechsel änderte sich wenig am Bild der Partie. Mammolshain hatte mehr Ballbesitz und erspielte sich weitere Möglichkeiten, ließ bei der Chancenverwertung jedoch die letzte Konsequenz vermissen. Trainer Alexander Beulich bewies dann mit seinen Wechseln ein glückliches Händchen. Mit Rick Reinhard und Maximilian Fürst brachte er zwei frische Offensivkräfte – und wenig später waren beide gemeinsam für das 2:0 verantwortlich. Reinhard bereitete den Angriff über die rechte Seite vor, Fürst verwertete in der 76. Minute zum zweiten Mammolshainer Treffer.

Kurz darauf gab es auch personell eine erfreuliche Nachricht: Nach dreiwöchiger Pause gehörte Heiko Ullmann erstmals wieder zum Kader. Der Mittelfeldspieler wurde in der 78. Minute eingewechselt und konnte damit wieder erste Spielminuten sammeln. Mit dem 2:0 schien die Begegnung entschieden. Angesichts der Spielanteile und der zahlreichen Möglichkeiten hätte Mammolshain zu diesem Zeitpunkt durchaus deutlicher führen können. Dass es am Ende dennoch einmal kurz spannend wurde, hatte sich die Mannschaft selbst zuzuschreiben. In der Nachspielzeit verursachte Fürst mit einem unnötigen Foul im eigenen Strafraum einen Elfmeter. Durak übernahm für die Gastgeber die Verantwortung. Marx ahnte zwar die richtige Ecke, konnte den stramm geschossenen Strafstoß jedoch nicht mehr entscheidend abwehren. Mehr als der Anschlusstreffer zum 1:2 gelang Usingen allerdings nicht. So stand am Ende ein verdienter Auswärtssieg, der auf dem Papier enger erscheint, als es die Kräfteverhältnisse über weite Strecken der Begegnung waren. Einzig die mangelnde Chancenverwertung verhinderte einen deutlicheren Erfolg. Nach den beiden zwischenzeitlichen Niederlagen gegen die SpVgg Bomber Bad Homburg und die SG Westerfeld hat der FCM damit schnell wieder in die Erfolgsspur gefunden. Auf das 5:1 gegen Neu-Anspach II folgte nun der zweite Sieg in Serie. Auch in der Tabelle macht sich das bemerkbar. Mammolshain klettert wieder auf Platz drei und ist nun punktgleich mit der zweitplatzierten SG Ober-Erlenbach. Damit hat sich der FCM weiterhin in der Spitzengruppe der Kreisoberliga Hochtaunus festgesetzt. Am kommenden Sonntag wartet die nächste Aufgabe am heimischen Hasensprung. Um 15 Uhr empfängt der FC Mammolshain mit der SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach den derzeitigen Tabellen-Siebzehnten.



Kaum zu bremsen – FCM Mittelfeldakteur Julen Herrero-Cennamo

Foto: FCM

Königstein erkämpft sich nach 0:2-Rückstand ein 3:3

Königstein (kw) – Der 1. FC-TSG Königstein hat sich in einer abwechslungsreichen Partie mit 3:3 vom Türkischen SV Bad Nauheim getrennt. Dabei erwischten die Gäste den deutlich besseren Start, doch Königstein bewies Moral und kämpfte sich nach Rückständen zurück. Bad Nauheim legte furios los. Bereits in der 3. Minute brachte Abdul Baki Oezisli die Gäste mit 1:0 in Führung. Nur zwei Minuten später erhöhte Ogün Ünal auf 2:0. Königstein ließ sich vom frühen Doppelschlag jedoch nicht aus der Partie bringen. In der 19. Minute verkürzte Silvan Kurzawski auf 1:2 – gleichzeitig der Pausenstand. Auch nach dem Seitenwechsel blieb die Begegnung ereignisreich. In der 50. Minute war erneut Oezisli zur Stelle und stellte mit seinem zweiten Treffer auf 3:1 für Bad Nau-

heim. Doch die Gastgeber antworteten schnell: Daniel Mbougue Bonny erzielte in der 56. Minute den Anschlusstreffer zum 2:3. Damit war die Partie wieder völlig offen. Königstein drängte auf den Ausgleich und wurde in der Schlussphase belohnt. Levi Ofoe, der erst in der 67. Minute eingewechselt worden war, traf in der 75. Minute zum 3:3 und avancierte damit zum Joker des Tages. In der verbleibenden Spielzeit gelang keinem Team mehr der entscheidende Treffer. So stand am Ende ein 3:3-Unentschieden, mit dem Königstein nach dem frühen 0:2 und dem späteren 1:3-Rückstand vor allem große Comeback-Qualitäten zeigte. Bad Nauheim dürfte sich dagegen ärgern, eine zweimalige Zwei-Tore-Führung nicht über die Zeit gebracht zu haben.



sanitätshaus
achim kunze

Helfen
ist unser
Handwerk

Gesundheitsprävention
technische Sport-Orthopädie
Hilfsmittel für die Rehabilitation
Produkte für die häusliche Pflege
Orthopädische Maßanfertigungen

Einlagen
Bewegungsanalyse
Schuhzurichtungen
Kompressionstherapie

Sanitätshaus Achim Kunze
im Facharztzentrum Königstein

Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr

Bischof-Kaller-Strasse 1a
61462 Königstein

Telefon (06174) 95 52 67 0
Telefax (06174) 95 52 67 9

mehr über uns finden Sie im Internet unter www.s-ak.de

„Wechseljahre. Neue Balance. Neue Lebensqualität.“

Dr. Junker-Stein: „Wenn sich im Körper vieles verändert, darf es auch leichter werden“

Hitzewallungen, Schlafstörungen, Erschöpfung, Stimmungsschwankungen, Herzrasen oder Gelenkbeschwerden: Die Wechseljahre können Frauen auf ganz unterschiedliche Weise fordern. Manche Veränderungen kommen schleichend, andere scheinbar über Nacht. Und plötzlich fühlt sich der eigene Körper nicht mehr so vertraut an wie zuvor.

Doch diese Lebensphase muss nicht von Beschwerden bestimmt werden.

„Mir ist wichtig, Frauen in dieser Zeit Sicherheit zu geben und gemeinsam herauszufinden, was ihnen wirklich helfen kann“, sagt Dr. med. Annette Junker-Stein. Die Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe begleitet in ihrer Privatpraxis in der Hauptstraße in Königstein Frauen mit viel Erfahrung, Zeit und einem ganzheitlichen Blick auf deren persönliche Situation.

Individuell statt nach Schema

Denn Wechseljahrsbeschwerden sind so individuell wie die Frauen selbst. Deshalb beginnt eine Behandlung mit einem ausführlichen Gespräch, einer sorgfältigen Anamnese und – wenn sinnvoll – einer gezielten Diagnostik. Gemeinsam wird besprochen, welche Beschwerden besonders belasten und welche Behandlungsmöglichkeiten zur jeweiligen Lebenssituation passen.

Für einige Frauen kann eine individuell abgestimmte Hormonersatztherapie eine wirksame Möglichkeit sein. Dabei stehen unterschiedliche Präparate und Darreichungsformen zur Verfügung. Entscheidend ist jedoch immer die persönliche Situation: Nicht jede Frau braucht Hormone und nicht für jede sind sie geeignet.

Aufmerksamkeit nach Krebserkrankung

Besondere Erfahrung und Aufmerksamkeit gilt Frauen nach einer Krebserkrankung. Gerade wenn nach einer Brust- oder anderen hormonabhängigen Krebserkrankung Wechseljahrsbeschwerden auftreten, sind viele Frauen verunsichert. Häufig kommen Beschwerden auch durch eine antihormonelle Behandlung oder durch vorzeitig ausgelöste Wechseljahre hinzu. Gleichzeitig kann eine klassische Hormonersatztherapie in diesen Situationen nicht oder nur unter besonderen Voraussetzungen infrage kommen.

„Diese Frauen sollen sich mit ihren Beschwerden nicht allein gelassen fühlen“, betont Dr. Junker-Stein. „Auch wenn Hormone keine Option sind, gibt es Möglichkeiten, Beschwerden gezielt zu lindern und die Lebensqualität zu verbessern.“ Gemeinsam werden deshalb nicht-hormonelle und individuell geeignete Behandlungsmöglichkeiten betrachtet. Ein wichtiger Baustein kann dabei die Akupunktur sein- sanfte Unterstützung ohne Hormone

Ausbildung in Akupunktur

Durch ihre langjährige klinische Tätigkeit an der Uniklinik Mannheim, der RWTH Aachen und im Klinikum Frankfurt-Höchst verfügt Dr. Junker-Stein über umfassende Erfahrung in der Frauenheilkunde. Zusätzlich hat sie eine fundierte Ausbildung in Akupunktur absolviert.

Diese kann unter anderem bei Schlafstörungen, Kopfschmerzen aber auch Gelenkbeschwerden unterstützend eingesetzt werden. Gerade für Frauen, bei denen Hormone aufgrund ihrer Krankheitsgeschichte nicht infrage kommen, kann sie eine wertvolle Behandlungsmöglichkeit darstellen.

„Die Wechseljahre sind keine Zeit, in der man sich selbst verlieren muss. Es geht darum, den eigenen Körper neu zu verstehen und wieder eine gute Balance zu finden.“ Dabei geht es nicht um ein Zurück zu früher. Es geht um das eigene Wohlbefinden heute – und darum, diese neue Lebensphase selbstbestimmt und mit Zuversicht zu gestalten.

Kontakt und Informationen:

Dr. med. Annette Junker-Stein
Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe
Privatpraxis für Frauengesundheit
Hauptstraße 19, Königstein
Telefon: 06174-1320
Mail: praxis@frauenarztpraxis-junker-stein.de
www.frauenarztpraxis-junker-stein.de



Dr. Annette Junker-Stein
Frauenärztin · Privatpraxis



Ihre Gesundheit. Unser persönliches Anliegen.

Ob Vorsorge, Behandlung oder individuelle Beratung – in unserer Praxis stehen Sie und Ihr Wohlbefinden im Mittelpunkt.

Mit Erfahrung, Einfühlungsvermögen und persönlicher Betreuung begleiten wir Sie auf Ihrem Weg zu mehr Gesundheit und Lebensqualität.

Ich freue mich darauf, Sie persönlich in meiner Praxis begrüßen und kennenlernen zu dürfen.

Sprechzeiten: Mo, Di, Do 9-12; Mo 18-21; Mi, Do 14-17 und nach Vereinbarung

Frauenarztpraxis Dr. Junker-Stein

Hauptstraße 19 61462 Königstein Tel: 06174-1320 Fax: 06174-293545
www.frauenarztpraxis-junker-stein.de E-Mail: praxis@frauenarztpraxis-junker-stein.de

Pflege mit Herz und Verstand Pflegestation Schwester Barbara

Zum Quellenpark 10 · 65812 Bad Soden

Telefon-Nr. 0 61 96 / 5 61 86 66

Fax-Nr. 0 61 96 / 5 61 86 67



- Grundpflege
- Behandlungspflege
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratungseinsätze für die Pflegekasse
- Seniorenwohngemeinschaft
- Tagespflege



Zugelassen zu allen Kranken- und Pflegekassen



Foto: gey/Fotolia



SOZIALZENTRUM

- Familienpflege
- Altenpflege
- Krankenpflege
- Tagespflege

Hauptstraße 426 · 65760 Eschborn

Tel.: 06173 - 64 00 36 · Fax: 06173 - 60 68 79

E-Mail: info@sozialzentrum-eschborn.de

www.sozialzentrum-spatzennest.de



Foto: shootingankauf/Fotolia

Vortrag
Heilsam umgehen mit den
Veränderungen und Verlusten
des Lebens – mit Abschied und Trauer
Sa. 14.11.2026, 10-13 Uhr, 40 €
(Anmeldung bis 1 Woche vorher)



Trauerseminarzyklus
In der Trauer liegt die Kraft!
4 Samstage im Abstand von 2-4 Wochen,
jeweils 10-17 Uhr, 360 €
Die Termine werden beim Infotreffen am
Sa. 16.01.2027, 10-11 Uhr miteinander vereinbart.

MARIETTA R. SCHÄFER
Heilpraktikerin
Gestalttherapie
Trauerbegleitung
Naturheilkunde

Frankfurter Straße 13
61476 Kronberg
0 6 1 7 3 - 8 0 9 7 9 8

www.mariettaschaefer.de
praxis@mariettaschaefer.de



für Erwachsene, Jugendliche und Kinder -
Einzelpersonen, Paare, Gruppen und Teams



*Liebe Kunden,
ich stehe Ihnen gerne mit
Rat und Tat zur Seite.
Ihr Mediaberater
06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de
Beste Grüße
Angelino Caruso*



Foto: Claus Mikosch/Fotolia

KIRCHLICHE NACHRICHTEN KÖNIGSTEIN



Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.
Telefon: 06174 255050,
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Öffnungszeiten: Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(nicht in den hessischen Schulferien)

PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 2550520
Pater Santhosh Narayana (Pfarrvikar) ☎ 06174 2550533
Gemeindereferentin Divya Heil ☎ 06174 2550538
Gemeindereferentin
Magdalena Lappas ☎ 06174 2550530
Pastoralreferent Tobias Schirmer ☎ 06174 2550517
www.mariahimmelfahrtimtaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werktags und an den Wochenenden ein.
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tagsüber geöffnet.
Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um 17.00 Uhr statt.

Beichtgelegenheit:
Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:
Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet, das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne können Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unserer Homepage unter www.mariahimmelfahrtimtaunus.de
Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekommen, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarblatt@mariahimmelfahrtimtaunus.de.
Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenenden auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öffnungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo., Di., Do., Fr. von 9.00–12.00 Uhr und Mi. von 14.00–17.00 Uhr unter Tel. 06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarblatt:
Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktuellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfarblatt@mariahimmelfahrtimtaunus.de. Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im Büro Bescheid.

Unsere Kitas:
Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

Haukommunion und Krankenkommunion:
Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal welchen Alters ist die Haukommunion ein Zeichen christlicher Gemeinschaft. Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsorgers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.
Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr unter 06174 255050
Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der wir zurückrufen können. Per E-Mail sind wir zu erreichen unter: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Bei der Durchführung der Haukommunionen werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen eingehalten.

Kontoverbindung:
Frankfurter Volksbank Königstein
Kath. Kirchengemeinde
IBAN: DE93 5019 0000 6500 2198 80
BIC: FFBVDEFF



Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Geöffnet: Di, Do, Fr: 9 – 12 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(in den hessischen Schulferien mittwochs geschlossen)

Samstag, 26.9.
14.00 Uhr Kirche Trauung
18.00 Uhr Kirche Heilige Messe
Sonntag, 27.9.
11.15 Uhr Kirche Heilige Messe
†† Verstorbene der Familien Markota und Angelic
†† Inge und Albrecht Alter

†† Christine, Susanne und Reinhold Fuß mit Firmung
Montag, 28.9.
11.00 Uhr Kursana Wortgottesfeier
17.00 Uhr Kirche Friedensgebet
Donnerstag, 1.10.
20.00 Uhr Pfarrsaal 1. Elternabend Eko 2027 St. Marien



Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Sonntag, 27.9.
11.15 Uhr ev. Kirche Ökum. Gottesdienst zum Erntedank mit anschließendem Cidrefest in und um die Martin-Luther-Kirche

Dienstag, 29.9.
19.00 Uhr Pfarrsaal Heilige Messe



Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Mittwoch, 30.9.
18.00 Uhr Kirche Eucharistische Anbetung
19.00 Uhr Kirche Heilige Messe
20.00 Uhr Pfarrsaal Bibel teilen



Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Samstag, 26.9.
18.00 Uhr Kirche Heilige Messe
Donnerstag, 1.10.
19.00 Uhr Kirche Heilige Messe



Bitte wenden Sie sich an das Büro Schloßborn
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Samstag, 26.9.
18.00 Uhr Kirche Wortgottesfeier
Mittwoch, 30.9.
20.00 Uhr Ev. Lukasgem.
Chorprobe ökumenischer Chor
Vocalitas im Ev. Gemeindehaus



Büro Frau Antje Küpper, Pfarrgasse 1
– vorübergehend geschlossen –
Telefon: 06174 2550540 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Sonntag, 27.9.
09.30 Uhr Kirche entfällt – Heilige Messe
18.00 Uhr Kirche Vocalitas Jubiläumskonzert „Klangfeuerwerk“
Mittwoch, 30.9.
20.00 Uhr Pfarrsaal 1. Elternabend Eko 2027 Glashütten/Schloßborn

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita / St. Marien
Leitung: Stefanie Kotitschke
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein
Telefon: 06174 5545
kita-marien@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Kita / Christkönig
Leitung: Kathrin Becker
Heinzmannstraße 3, 61462 Königstein-Falkenstein
Telefon: 06174 22856
kita-christkoenig@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Kita / St. Michael
Leitung: Silvana Mavrica
Pfarrer-Bendel-Weg 1, 61462 Königstein
Telefon: 06173 1817
kita-michael@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Kita / Marienruhe
Leitung: Carolin Gering
Johann-Marx-Straße 1, 61479 Glashütten-Schloßborn
Telefon: 06174 61037
kita-marienruhe@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Kita / St. Christophorus
Leitung: Signe Schlittchen
Schulstraße 5a, 61479 Glashütten
Telefon: 06174 61045
kita-christophorus@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Diese und weitere Informationen so wie aktuelle Stellenangebote finden Sie auf unserer Website unter **www.kitas-mhit.info/**

Mt 21, 28–32
Später reute es ihn und er ging hinaus. – Die Zöllner und die Dirnen gelangen eher in das Reich Gottes als ihr



Gottesdienste, Termine und Veranstaltungen der Evangelischen Immanuel-Gemeinde Königstein
Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage: www.evangelische-kirche-koenigstein.de

Freitag, 25.9.
10.00 Uhr Miteinander Tanzen im Adelheidstift
Sonntag, 27.9.
10.00 Uhr Gottesdienst
Predigt: Pfarrerin Katharina Stoodt- Neuschäfer
Orgel: Kantor Carmenio Ferrulli

Montag, 28.9
19.30 Uhr Vokalensemble
Dienstag, 29.9.
10.00 Uhr Treff für Mütter, Schwangere und Krabbelkinder im Adelheidstift
16.00 Uhr Konfirmanden K 2028
17.00 Uhr Konfirmanden K 2027
Mittwoch, 30.9.
15.00 Uhr Geburtstagsnachmittag für Senioren „Die 50er Jahre“
15.15 Uhr Gottesdienst im Haus Raphael
Donnerstag, 1.10.
16.00 Uhr Große Kinderkirche
Freitag, 2.10.
10.00 Uhr Miteinander Tanzen im Adelheidstift

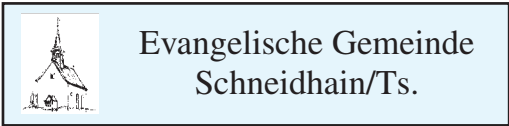
Evangelische Singschule Königstein
Dirigent Michael Muche.
E-Mail: kontakt@michaelmuche.de
montags 16.00 Uhr Kinder von 4–6 Jahren (Adelheidsaal)
mittwochs 15.30 Uhr Kinderchor 1 (Ev. Kindergarten)
16.30 Uhr Kinderchor 2 (Ev. Kindergarten)

Ev. Pfarramt Königstein,
Burgweg 16, 61462 Königstein, Telefon: 06174 7334.
E-Mail: ev.pfarramt.koenigstein@t-online.de
Homepage: www.evangelische-kirche-koenigstein.de
Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer,
Pfarrer Dr. Bernhard Neuschäfer

Ev. Kirchenmusik / ev. Singschule
Kantor Carmenio Ferrulli.
E-Mail: ferrulli@gmail.com
Dirigent Michael Muche.
E-Mail: kontakt@michaelmuche.de

Evangelischer Kindergarten Königstein, Heuhohlweg 22,
Telefon: 06174 7645, E-Mail: Kita.Koenigstein@ekhn.de;
homepage: www.evkinga.com Leiterin: Daiva Sahmel

UKRAINEHILFE SPENDENKONTO:
IBAN DE 20 5019 0000 6800 217847
Alle Spenden werden vom Ev. Pfarramt zügig steuerabzugsfähig quittiert!
www.ukrainehilfe-koenigstein.de



So., 27.9. **17. So. nach Trinitatis**
kein Gottesdienst

Wochenspruch: „Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.“ 1. Johannes 5,4c

Di., 29.9.
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht
Mi., 30.9.
09.30 Uhr Miniclub

Büro: Am Hohlberg 17, Di. 8 – 12 Uhr, Tel. 06174 21134;
Pfarrer Léandre Chevallier, Sprechzeiten nach Vereinbarung, Tel. 0151 27279502

 **Bitte helfen Sie kranken Kindern mit Ihrer Spende!**
www.kinder-bethel.de

6085



Freitag, 25. September 2026
15.30 Uhr Kirchencafé im Arno-Burckhardt-Saal
Sonntag, 27. September 2026

Ökumenischer Erntedank und Cidrefest rund um die Martin-Luther-Kirche
11.15 Uhr Ökumenischer Erntedankgottesdienst
Danach lädt der Partnerschaftsverein Falkenstein-Le Mêle ein zu Coq au vin, Bratwurst, Quiche und Kuchen. Für Kinder gibt es eine Bastelaktion und Spiele.

Mittwoch, 30. September 2026
Der Konfirmandenunterricht entfällt
Donnerstag, 1. Oktober 2026
19.00 Uhr Handarbeitskreis im Arno-Burckhardt-Saal

Pfarrbüro: Geöffnet:
Dienstag von 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch von 9.00 – 12.00 Uhr und
Donnerstag von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
Gartenstraße 1, Falkenstein
Telefon: 06174 7153, Fax: 930630
www.evangelische-kirche-falkenstein.de
Martin-Luther-Gemeinde.Falkenstein@ekhn.de

Pfarrer: Pfarrer Lothar Breidenstein
Telefon: 06174 7153
lothar@breidenstein-online.de

Kindergarten: Geöffnet montags bis freitags
7.30 – 17.00 Uhr
Leiterin: Frau Andrea Drews
Nüringstraße 6, Telefon: 06174 5561,
Sprechstunde nach Vereinbarung.



Sonntag, 27.9.
09.30 Uhr Gottesdienst in Neuenhain mit Pfr. Stefan Rexroth
11.00 Uhr Gottesdienst in Mammolshain mit Pfr. Stefan Rexroth
Herzliche Einladung an alle :)

Dienstag, 29.9.
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht in Neuenhain

Weitere Angebote und aktuelle Informationen finden Sie unter www.kirche-neuenhain.de

Monatsspruch September 2026
Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind. (Kohélet 4,6)

Pfarrer
Stefan Rexroth, stefan.rexroth@ekhn.de
Gemeindebüro Mammolshain
Mi. von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Kronthaler Straße 6, Mammolshain
Christel Gabriel, Tel. 06173 5982
c.gabriel@kirche.neuenhain.de
Gemeindebüro Neuenhain
Mo.-Do. von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Herrngasse 7, Neuenhain
Antje Gilgen, Tel. 06196 23566
kontakt@kirche-neuenhain.de
Jugendbüro und TeeKeller
Emanuel Manske, Tel. 0155 66983365
emanuel.manske@kirche-neuenhain.de

Edelkastanien-Wanderung zur Fruchtezeit

Königstein (kw) – Anfang Oktober ist die „Keste“, wie die Edelkastanie auch genannt wird, herangereift. Mit der stärkereichen und wohlgeschmeckenden Frucht nährte man über Generationen Mensch und Vieh. Sie lässt sich vielseitig zubereiten und verarbeiten: klassisch als heiße Marone, als cremiges Süppchen oder, zu Mehl gemahlen, als leckeres Brot.

Es gibt aber noch viel mehr über die stachelige Frucht zu erfahren – immerhin werden die Bestände auch heute noch gepflegt und sogar Neupflanzungen angesiedelt, deren Verträglichkeit unter hiesigen Bedingungen erforscht wird, um heimische Sämlinge zu veredeln. Und was für schöne „dicke Dinger“ da heranreifen können, zeigt Johannes Schiesser am Sonntag, 27. September, auf dem etwa zweistündigen Rundgang durch die Fruchtortenanlage. Treffpunkt ist um 14 Uhr an der OGV-Halle am Wiesenhof, am Ende der Schwalbacher Straße. Die Teilnahme ist kostenfrei, über eine Spende freut man sich. Die Plätze zur Teilnahme sind begrenzt, daher wird um Anmeldung gebeten: Tel. 06174 202-300 oder anmeldung@koenigstein.de.

Von Heidelberg bis Amsterdam: eine Reise durch die frühe Orgelmusik

Königstein (kw) – Wer wissen möchte, wie sich die Orgelmusik in Europa zwischen Renaissance und Barock entwickelte, kann am Sonntag, 27. September, in der evangelischen Immanuelkirche Königstein auf eine besondere musikalische Zeitreise gehen. Um 17 Uhr lädt Carmenio Ferrulli zu einem Orgelkonzert unter dem Titel „Geschichte der Orgelmusik von 1500 bis 1625“ ein. Im Mittelpunkt stehen charakteristische Werke aus verschiedenen europäischen Ländern und ihre Komponisten. Den Anfang macht Arnolt Schlick, der blinde Orgelmeister aus Heidelberg, der bereits 1486 anlässlich der Königswahl Maximilians I. im Frankfurter Dom spielte. Auch der spanische Organist Antonio de Cabezón war blind und brachte es bis zum Hoforganisten Kaiser Karls V. Mit dem kaiserlichen Hofstaat reiste er durch Europa und lernte so die musikalischen Traditionen verschiedener Länder kennen. Von Rom führt die Reise weiter nach Frankreich und England. Girolamo Frescobaldi wirkte am Petersdom in Rom und prägte mit seinen fantasievollen Toccaten die europäische Tastenmusik des 17. Jahrhunderts. Jean Titelouze arbeitete an der Kathedrale von Rouen und gilt als Begründer der französischen Orgelschule. John Bull wiederum gehörte als „Gentleman of the Chapel Royal“ zum Hof von Königin Elisabeth I. von England, die sein Orgelspiel bewunderte und

möglicherweise sogar Unterricht bei ihm nahm. Nach ihrem Tod musste Bull als Katholik England verlassen und wurde später Domorganist in Antwerpen.

Von Amsterdam nach Halle

Eine zentrale Rolle in der Entwicklung der europäischen Orgelmusik spielte auch Jan Pieterszoon Sweelinck. 44 Jahre lang war er Organist an der Oude Kerk in Amsterdam und galt als einer der bedeutendsten Orgellehrer seiner Zeit. Zu seinen Schülern gehörte der Deutsche Samuel Scheidt, der drei Jahre bei Sweelinck lernte und später in seiner Heimatstadt Halle als „Director musices“ wirkte. Scheidt veröffentlichte 1624 seine „Tabulatura Nova“, eine mit knapp 60 Stücken für ihre Zeit außergewöhnlich umfangreiche Sammlung von Orgelmusik. Sie markiert damit zugleich den Schlusspunkt der musikalischen Zeitreise, die das Konzert von den Anfängen um 1500 bis in die frühe Barockzeit führt. Bevor die Musik erklingt, gibt Carmenio Ferrulli in einem etwa 15-minütigen Einführungsvortrag einen Überblick über die Orgellandschaften Europas im 16. und 17. Jahrhundert. Anschließend werden die ausgewählten Werke auf der Johannus-Digitalorgel der Immanuelkirche gespielt, die mit zahlreichen Samplesets historischer Orgeln unterschiedliche Klangwelten dieser Zeit hörbar machen kann. Der Eintritt zum Konzert ist frei.

Forellenweiher in Falkenstein wird saniert – Partner setzen auf „Wintern und Sommern“

Anfang des Jahres haben sich die Stadt Königstein, HessenForst und der Heimatverein Falkenstein darauf verständigt, den Forellenweiher in Falkenstein gemeinsam zu sanieren. Die notwendigen Maßnahmen und deren finanzielle Aufteilung wurden geklärt. Ziel ist es, das beliebte Kleinod im Wald wieder in einen ökologisch und optisch guten Zustand zu versetzen. Dafür sind drei wesentliche Schritte vorgesehen:

1. Sanierung des Bauwerks: Der Mönch – das Ablaufbauwerk des Weihers – sowie die Uferböschungen müssen erneuert werden.
2. Entschlammung: Der über Jahre angesammelte Schlamm muss entnommen werden, damit der Weiher wieder eine ordentliche Wassertiefe erhält.
3. Renaturierung: Im Anschluss soll das Gewässer und sein Uferbereich naturnah wiederhergestellt werden.

Zwischenschritt notwendig

Wie geplant wurde der Weiher zunächst abgelaassen und trockengelegt. Aus dem Schlamm wurden Proben entnommen und im Labor untersucht. Das Ergebnis: Der Schlamm weist eine hohe organische Belastung auf und dürfte nach aktuellem Stand nur auf einer Deponie entsorgt werden – mit entsprechend sehr hohen Kosten. Um diese Kosten zu vermeiden und eine nachhaltigere Lösung zu erreichen, haben sich die drei Partner entschieden, einen zusätzlichen natürlichen Zwischenschritt einzulegen: das sogenannte „Wintern und Sommern“. Dabei bleibt der Teich über den Winter dem Frost ausgesetzt und im kommenden Sommer wird die trockene Teichsohle begrünt. Durch

Frostsprengung, Sauerstoffeintrag und Pflanzenbewuchs baut sich die organische Substanz auf natürlichem Wege ab. Volumen und Schadstoffgehalt sinken deutlich. Das Verfahren stammt aus der klassischen Teichwirtschaft und ist ein anerkanntes Verfahren zur Schlamm-Mineralisierung. Der gewünschte Effekt ist, die Belastung so weit zu reduzieren, dass der Weiher im nächsten Jahr ausgebagert werden kann, ohne das Material teuer deponieren zu müssen.

Wie geht es weiter?

Die drei Partner stehen dazu in stetigem Austausch. Wenn Witterung und Mineralisierung wie erhofft verlaufen, soll der Forellenweiher bereits im Herbst nächsten Jahres wieder als renaturiertes Gewässer zur Verfügung stehen. Für alle Beteiligten ist es das erklärte Ziel, dass das Projekt zügig und naturverträglich durchgeführt wird und Falkenstein bald wieder einen schönen Forellenweiher hat.



Der Forellenweiher im Reichenbachtal – wie er früher aussah. Foto: Stadt Königstein



W. STEFFENS & SOHN

Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN - MAMMOLSHAIN
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

Du fehlst.

Nichts ist schwerer als einen geliebten Menschen gehen zu lassen.

Mit einer Traueranzeige teilen Sie Ihren Schmerz, finden Halt bei Freunden und nehmen würdig Abschied.



Rosemarie Hofmann

† 11. 8. 2026

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die ihr im Leben Achtung und Freundschaft schenkten, ihre Anteilnahme auf so liebevolle Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Im Namen der Familie
Michael Hofmann

Schneidhain, im September 2026



Menschen, die wir lieben, bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner Lebensgefährtin, unserer Mutter, Schwiegemutter, Oma und Uroma

Lieselotte Schmitt-Bylandt

geb. Gerhard
* 22. 8. 1927 † 2. 9. 2026

Dr. Gerd Schreyer
Gabriele Schmitt-Bylandt und Christoph Albrecht-Heider
Dr. Raphael Nordhues
Dr. Jürgen und Dr. Anna-Maria Schmitt-Bylandt
Ida Marquardt, geb. Schmitt-Bylandt, und Robin Marquardt mit Lino
Paula Schmitt-Bylandt
Astrid Schmitt-Bylandt mit Zaccariah und Anabella
sowie alle Angehörigen

Die Beerdigung hat im engen Familien- und Freundeskreis auf dem Falkensteiner Friedhof stattgefunden.

Eine Spende an eine der folgenden Organisationen wäre im Sinne der Verstorbenen:
Freiwillige Feuerwehr Falkenstein im Taunus e.V., IBAN DE56 5019 0000 0300 4343 12
Stiftungen Bethel, IBAN DE48 4805 0161 0000 0040 77
Ärzte ohne Grenzen e.V., IBAN DE72 3702 0500 0009 7097 00
Kennwort: Trauerfall Lieselotte Schmitt-Bylandt

Wir hatten uns auf den Umzug nach Königstein gefreut und uns noch so Einiges vorgenommen. Dazu kam es leider nicht mehr.

Nach einem langen erfüllten Leben ist mein lieber Mann, unser Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder

Dr. Dietrich Filius

* 30. März 1938 † 17. September 2026
Frankfurt/Main Frankfurt/Main

von uns gegangen.

Wir verlieren einen außergewöhnlichen Menschen, der stets mit großer Stärke, Tatkraft, Zuverlässigkeit, Humor und Lebensfreude mit uns gelebt hat.

Danke für die gemeinsame erlebnisreiche Zeit

Deine Elke
Eva Filius-Joepgen und Markus Joepgen
mit Moritz, Franz und Charlotte
Melanie und Philipp Neuhaus
mit Vincent, Tim und Cajo
Doris Filius

Die Trauerfeier findet am Freitag, 2. Oktober 2026, um 11.00 Uhr in der Evangelischen Immanuelkirche am Burgweg statt.
Die Urnenbeisetzung folgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.
Anstelle freundlich zugedachter Blumen wäre eine Spende für die Conacher-Orgel der Immanuel-Gemeinde Königstein im Sinne des Verstorbenen:
Evangelische Immanuel-Gemeinde, IBAN DE56 5019 0000 6000 1815 69,
Kennwort: Trauerspende Dr. Dietrich Filius.

Kondolenzadresse: Pietät Fischer, Hauptstraße 32, 61462 Königstein

Die Rückkehr der Schloßborner Classic Metal Band „Castlewell“



Das Comeback: „Castlewell“ spielte bei Taunus Rock auf – die Fans waren begeistert und schwelgten in Erinnerungen. Foto: privat

Schloßborn (kw) – Die Band „Castlewell“ aus Schloßborn ist wieder da – und mit ihr die treue Fangemeinde. Nach langer Pause spielte die Gruppe beim Festival Taunus Rock Ende August in Taunusstein-Hahn und mit dabei war Rita Diefenhardt-Schmitt aus Bad Camberg. „Freudige Erinnerungen aus meiner Zeit in Schloßborn sind untrennbar mit vier Jungs verbunden, die sich zusammenfanden, um ihrer Liebe zum Classic Hardrock als Band gebührenden Ausdruck zu verleihen und sich ihrem Heimatort zu Ehren ‚Castlewell‘ nannten.“ Die Band um die Brüder Niksch, Christoph (Gesang, Keyboard, Gitarre) und Thomas (Schlagzeug), Frank Schrange (Gitarre) und Christoph Kломann (Bass) wagten einen Sprung, der sich bis heute ausgezahlt hat, selbst nach längerer Pause. Das Ergebnis ist nicht nur für Metalfans ein sonorer Ohrenschaus und steht für hausgemachten und selbst komponierten Classic Hard Rock, gelegentlich untermauert von passenden Coversongs unter anderem von Judas Priest und AC/DC. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Die Rückkehr auf die Bühne nach längerer Zeit erfolgte Ende August, anlässlich des ersten Open Air Taunus Rock-Festivals mit freiem Eintritt auf dem Betriebsgelände der Stadtwerke Taunusstein im Ortsteil Hahn. Die Veranstalter um Frank Rauschenbach und Sponsoren

dieses Events gaben sich große Mühe, ihrem Publikum eine beachtliche Bandbreite des lokalen Rocks vorzustellen. Coverbands, Vertreter des Punk- und Hardrocks sowie Deutschrock waren vertreten. Eine bunte Mischung all dessen lieferten die Opener dieser Veranstaltung, die lokale „XXL Band MSTH“. Trotz einiger technischer Pannen lieferten die Bands „PsychoBoyJack“, „Stuhl“, „From Dark to Light“, „The Highstones“, „Schallbrücke“ und „Day-out“ eine tolle „Mucke“ und begeisterten ihr Publikum von Anfang an. Auch das notwendige Drumherum wie Parkplätze, Sanitäreinrichtung, Erste-Hilfe-Station, Sicherheitspersonal sowie Parkeinweiser wurde bestens organisiert. „Castlewell“ gingen als eine der ersten Bands auf die Bühne. Sie gaben einige ihrer großen Songs zum Besten wie „The Tower“, „Witches must burn“ und „Dirty Girls“. Zudem griff der neue Bassist der Band, Matthias Schmitt, kräftig und gekonnt in die Saiten. Für die Fanclique und Supporter um „Castlewell“ rund um Rita Diefenhardt-Schmitt war dies ein gelungener Auftakt und brachte Erinnerungen an gute alte Zeiten zurück – in der Hoffnung, dass die Band daran anknüpft und ihre Fans noch lange mit ihren tollen Songs erfreut. In diesem Sinne wünscht man sich „Keep on Rockin’...!“ Nach dem Konzert ist vor dem Konzert.

100 Mitglieder für die Städtepartnerschaft mit Faringdon

Königstein (kw) – Aus einem ehrgeizigen Jahresziel ist nun Wirklichkeit geworden: Der Partnerschaftsverein Königstein-Faringdon hat die Marke von 100 Mitgliedern erreicht. Mit dem Eintritt von Traudel Böbel wurde das selbst gesteckte Ziel jetzt verwirklicht. Mit einer stilechten Urkunde, einem Gutschein für die geplante Tea-Time im Hotel Falkenstein Grand im Spätherbst und einem Vereins-Polo-Hemd wurde Traudel Böbel herzlich von den Vorstandsmitgliedern Christoph Scharr, Gabriela Terhorst und Volker Stroh im Partnerschaftsverein willkommen geheiß. „Wir freuen uns sehr über diesen Erfolg“, sagt der Vorsitzende Christoph Scharr. „Die Entwicklung zeigt, dass unsere deutsch-englische Städtepartnerschaft zwischen Königstein und Faringdon lebendig ist und viele Menschen die Idee eines persönlichen Austauschs über Ländergrenzen hinweg unterstützen. Veranstaltungen wie das Gin-Tasting, aber auch die Begegnungen mit unseren Freunden aus Faringdon haben in den letzten Monaten gezeigt, wie viel Freude und Bereicherung internationale Freundschaften bringen können. Die 100-Mitglieder-Marke ist für uns deshalb nicht nur eine Zahl, sondern Ausdruck einer lebendigen Gemeinschaft.“ Der Partnerschaftsverein Königstein-Faringdon pflegt die Beziehungen zwischen Königstein und der englischen Partnerstadt Faringdon in Oxfordshire. Die Partnerschaft ist seit nunmehr vier Jahren von persönlichen Begegnungen, gegenseitigen Besuchen und wachsenden Freundschaften geprägt. Die nächsten Highlights stehen bereits bevor: Vom 1. bis 4. Oktober reist eine Gruppe von mehr als 30 Englandfreunden aus Königstein nach Faringdon. Es erwartet sie wieder ein abwechslungsreiches Programm, das von den „Faringdonians“ mit viel Vorfreude geplant wird und unter anderem eine Besichtigung historischer Ortschaften in den nahegelegenen Cotswolds, die unter anderem als Drehort der erfolgreichen britischen Fernsehserie



Traudel Böbel (3.v.l.) wird von Volker Stroh, Gabriela Terhorst und Christoph Scharr (v.l.) als 100. Mitglied im Partnerschaftsvereins Königstein-Faringdon begrüßt. Foto: privat

„Downton Abbey“ gedient haben, gesellige Abendveranstaltungen und viele Gelegenheiten zum persönlichen Austausch umfasst. Zudem plant der Partnerschaftsverein mit freundlicher Unterstützung des Hotels Falkenstein Grand eine Tea-Time, die im Spätherbst stattfinden soll. „Wer unsere Städtepartnerschaft kennenlernen möchte, ist willkommen“, lädt Scharr ein. „Gerade eine Reise nach Faringdon ist die beste Gelegenheit, die wunderschöne Landschaft im Süden von England und die Gastfreundschaft unserer englischen Freunde hautnah zu erleben.“ Weitere Informationen zum Partnerschaftsverein und der Städtepartnerschaft gibt es unter www.koenigstein-faringdon.eu.

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren.
Tel. 0163/6909267

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/ Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen.
Tel. 069/97696592

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Sammlerin sucht alte Schallplatten und Nähmaschinen. Bitte alles anbieten. Tel. 069/71434752

Kaufe Ihre Briefmarken, Münzen, alte Bücher, Ansichtskarten, alte Briefe usw. auch ganze Sammlungen, zahle bar. Tel. 06074/6981962

Sammler sucht 10 € und 10 DM Münzen, auch andere Münzen, bitte alles anbieten. Tel. 0177/3057182

Wir kaufen ihre gebrauchten Reha- und Pflegehilfsmittel an mit bis zu 50 % Aufpreis. Gesucht werden Hörgeräte, Rollatoren, Gehhilfen, Rollstühle, therapeutische Bewegungsgeräte, Badewannenlifter, Aufbruchhilfen u.v.m. Ankauf erfolgt transparent und fair, ein Anruf genügt, Frau Weiss:
Tel. 06003/8281415
0163/2363550

AUTOMARKT

Familie Wagner sucht ein Wohnmobil oder einen Wohnwagen (auch mit Wasserschäden).
Tel. 0176/60431216

VW POLO 5trg. 105t km, 80 PS, EZ 4/2008, TÜV 9/28, neue Conti. Allw. Rf. auf Alu., Bremsen komplett, Kat mit Krümmer, Klima, Batterie, Zahn- und Service/Öl sind neu. EFH, heizb. Asp., NSW, NR, platin met., s. gt. gepflegt und rostfrei! VB 3.900,- € Tel. 0176/30620773

PKW GESUCHE

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Bad Homburg, mehrere TG-Stell-plätze (Doppelparker) zu vermieten, Ort: Dorotheenstr. 8, je Stellplatz 85,- €. Tel. 0177/2731301

Motorrad-Plätze als Winterquartier in Kelkheim-Fischbach, Kleeblatt-Haus, in der Tiefgarage, 25,- €/monatl. Tel. 06195/6871

Tiefgaragenstellplatz am Königsteiner Kreisel ab 1.10.2026 frei, monatlich 90,- €. Tel. 0171/2006600

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler und suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel oder Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Zahle bar.
Tel. 06401/90160

Motorrad-Plätze als Winterquartier in Kelkheim-Fischbach, Kleeblatt-Haus, in der Tiefgarage, 25,- €/monatl. Tel. 06195/6871

REIFEN

4 Winterräder 225/65R17 auf Alufelge RC, kristallsilber, 5-Doppelspeichen Optik, 3 Jahre alt, 1A-Zustand für 400,- € zu verkaufen. Angebote unter: Tel. 0170/3241333

KENNELNERN

Sylt-Wenningstedt, würde gern Kontakt mit dem sympathischen Mann aufnehmen, mit dem ich und eine Freundin am Do. 10.09. gegen 17 Uhr vorm Café iismeer gesprochen und Kaffee getrunken haben. Du warst mit dem Fahrrad da und wolltest am nächsten Tag abreisen. Über ein Antwort würde ich mich freuen: globetrotterin5@web.de

Er, 66, attr., schlank, sucht eine angenehme Affäre mit einer Frau, 63 + bei sanfter Erotik und lustvoller Entspannung. Chiffre VT 01/39

Wer hat Lust auf eine gemütl. Kochrunde? Sie, möchte eine Single-Kochgruppe gründen (4 P.), abwechs. bei jedem zu Hause. toeat@t-online.de

PARTNERSCHAFT

Ihre Chance 2026. Gentleman, 59, smart, dominant, lebensklug, bietet wohlhabender und großzügiger Frau Heirat. Habe kein Vermögen, dafür Geist, Haltung und Zeit. Ihre Einladung an: heirat2026@outlook.de

Sie, 65 J., schön und jung geblieben, ich sehne mich nach Liebe und Zärtlichkeit, mag alte Schlager und gemütliche Fernsehserien, ich wünsche mir einen lieben Mann, den ich gerne umsorge. vivagitarre@gmail.com

Zu zweit lachen, reden, das Leben genießen. Ich bin 78 jung und freue mich auf Antwort. Chiffre VT 02/39

PARTNERVERMITTLUNG

► **Martina, 64 J.,** kerngesund, harmoniebedürftig, liebevoll, mit strahl. Augen u. super Figur, beschreibt mich wohl am besten. Bin Naturfreundin, eine tolle Köchin, schätze ein gemütl. Zuhause, doch ohne Partner ist alles nichts. Wir haben es verdient glücklich zu sein, bitte melde Dich! Kostenl. Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

Krankenschwester Katherina 37 schlank, sportl. blond. Bin liebevoll und zärtlich, möchte Dich verwöhnen und für Dich da sein. Bitte melde Dich. ü.Pv ☎/ [sms 01607998576](tel:01607998576)

Ich, Michaela, 68 Jahre jung, mit traumhafter Figur, bin gut versorgt, liebe die Häuslichkeit, bin eine leidenschaftl. Köchin, mag die Natur, Spaziergänge, E-Bike fahren. Nach Jahren der Einsamkeit wünsche ich mir pv, von ganzem Herzen einen ehrlichen Mann, der auch wie ich die Liebe und Zweisamkeit vermisst. Tel. 0157 – 75069425

Flotte Christine 66 J. Ich vermisse das Gefühl gebraucht zu werden, ein nettes Wort, Liebe und Zärtlichkeit zu spüren und zu geben für einander da zu sein. Bin aufgeschlossen und mit meinem PKW kann ich Dich auch gerne besuchen kommen. Lust, dann melde Dich: [01527186363](tel:01527186363) ü.Marc-Aurel.eu

► **Emmi, 69, ehrliche Witwe,** bodenständig u. tatkräftig, möchte nicht länger allein durchs Leben gehen. Bin mobil, unternehmungslustig, aber auch gerne häuslich u. wünsche mir üb. pv e. zuverlässigen Mann für eine dauerhafte Partnerschaft. Tel. 0162-7928872

Ich Barbara, bin 78 J., verwitwet u. sehr einsam, ich habe e. schlanke Figur mit schöner Oberweite. Ich hoffe nun sehr pv einen bodenständigen Mann, hier aus der Umgebung kennen zu lernen. Ich würde für Sie sorgen, Ihnen Ihr Lieblingsessen kochen u. Sie zärtlich verwöhnen. Die tägl. Ansprache fehlt mir sehr. Gerne würde ich mit Ihnen mal telefonieren Tel. 0151 – 62913878

Attraktive Silke 51 mit weibl. vollbusiger Figur, junggeblieben. Ich fühle mich sehr einsam und suche für eine glückliche Zukunft einen ehrlichen Mann. Du kannst gerne älter sein nur Treue ist für mich wichtig. Freue mich auf ein Treffen mit Dir ü.Pv ☎/ [sms 01704432364](tel:01704432364)

Ich bin Konrad 55. sehr unternehmungslustig und humorvoll. Wünsche mir eine liebevolle Frau für eine glückl. Beziehung. Hast du Lust, mich bei einer Tasse Kaffee näher kennenzulernen? Dann melde Dich, freue mich sehr. ü.Pv Tel/ [sms 01525970477](tel:01525970477)

BETREUUNG/PFLEGE

24-Stunden-Betreuung im eigenen Zuhause

„Ich will das Beste für meine Mutter.“

FÜR FRANKFURT UND DEN TAUNUS
Telefon: 06171 - 89 29 539

Brinkmann®
PFLEGEVERMITTLUNG

Zuverlässige u. deutschsprachige Haushaltshilfe in Falkenstein gesucht. Tel. 0163/5555351

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 0170/2004929

Polin 60 + mit viel Erfahrung sucht neue Herausforderungen in der Altenpflege. Auto und Führerschein da. Tel. 0176/22827429

Liebevolle, erfahrene Altenpflegerin sucht Aufgabe in der 24-h-Seniorenbetreuung. Haushaltführung, Pflege, Alltag usw.
Tel. 01590/1489862

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

KINDERBETREUUNG

Herzliche Kinderfrau in Sulzbach gesucht! Wir, Kinder 4 u. 7 J., suchen eine erfahrene, zuverlässige Unterstützung für kreative Betreuung, Alltagsorg., kochen u. leichte Hausarbeit. Führerschein u. gute Deutschkenntnisse zwingend nötig. Minijob, 8 - 12 Std/Woche, Mo - Mi. Tel. 0151/10833938

STELLENMARKT

KOMM INS TEAM!



WIR SUCHEN DICH ALS ZUSTELLER

FÜR DIE **KÖNIGSTEINER WOCHE**

Bewirb dich jetzt!

zusteller@egro-direktwerbung.de

Wechsel an der Speerspitze der Ritter von Königstein e.V.



Der neue Vorstand

Foto: Verein

Königstein (kw) – Die Ritter von Königstein haben bei ihrer jüngsten Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Damit stellt der Verein die Weichen für die kommende Vereinsarbeit, historische Feste und die weitere Pflege des Brauchtums rund um die Burgruine Königstein. Die Mitgliederversammlung fand Anfang September im Vereinskeller statt und stand ganz im Zeichen von Kontinuität und neuer Energie. An der Spitze des Vereins gibt es einen Wechsel: Zur neuen 1. Vorsitzenden wurde Anke Dyhringer gewählt. Sie übernimmt damit die Nachfolge von Doris Süßbrich, die den Verein über viele Jahre als 1. Vorsitzende geführt und maßgeblich mitgeprägt hat. Doris Süßbrich stellte sich ebenso wie Thomas Lederer, der bisher als Beisitzer im Vorstand tätig war, auf eigenen Wunsch nicht erneut zur Wahl. Beide verabschiedeten sich damit aus dem Vorstand. Der Verein bedankt sich herzlich bei Doris Süßbrich und Thomas Lederer für ihr langjähriges Engagement, ihre Zeit und ihren persönlichen Einsatz für die Ritter von Königstein. Mit viel Herzblut und Verantwortungsbewusstsein haben sie die Vereinsarbeit begleitet

und sich für die Belange des Vereins eingesetzt. Für ihren weiteren Weg wünschen die Ritter von Königstein alles Gute. Gleichzeitig freut sich der Verein über neue Impulse im Vorstand. Brigitte Hunkel übernimmt künftig das Amt der 2. Vorsitzenden und Thomas Wickerath wird als neuer Beisitzer im Vorstand mitwirken. Beide werden ihre Ideen und ihr Engagement künftig in die Vereinsarbeit einbringen. Auch für Kontinuität ist gesorgt: Claudia Müller bleibt dem Vorstand als Schatzmeisterin erhalten und Michel Süßbrich führt weiterhin das Amt des Schriftführers aus. Mit dem neu aufgestellten Vorstand blicken die Ritter von Königstein zuversichtlich auf die kommenden Aufgaben. Neben der laufenden Vereinsarbeit stehen auch weiterhin die Teilnahme an historischen Festen, gemeinsame Veranstaltungen und die Pflege des mittelalterlichen Brauchtums rund um die Burgruine Königstein im Mittelpunkt. Dem neuen Vorstand wünschen die Ritter von Königstein eine erfolgreiche und harmonische Zusammenarbeit, viel Freude bei den kommenden Aufgaben und natürlich stets gutes rit-terliches Gelingen.

Bitte ! beachten Sie

Anzeigen-Annahmeschluss

wegen des Feiertages „Tag der Deutschen Einheit“ am 3. Oktober

• für Anzeigen

• private Kleinanzeigen

Montag, 17.00 Uhr

Montag, 12.00 Uhr

Ihr Team vom Verlagshaus Taunus

Verlagshaus Taunus MEDIEN GMBH

Theresenstraße 23, 61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0
www.taunus-nachrichten.de

Französisches Lebensgefühl beim spontanen Boule-Treff

Königstein (kw) – Manchmal sind es gerade die spontanen Ideen, die zu besonders schönen Begegnungen führen: Rund 20 Mitglieder des Förderkreises der Städtepartnerschaft Königstein–Le Cannet kamen am vergangenen Samstagabend in der Hubert-Faßbender-Anlage zusammen, um gemeinsam die Boule-kugeln rollen zu lassen. Erst wenige Tage zuvor hatte der Förderkreis seine Mitglieder spontan zu dem Boule-Treff eingeladen, um noch einmal eine der Gelegenheiten für einen schönen Spätsommerabend im Freien zu nutzen. Umso größer war die Freude über die hervorragende Resonanz. Unter fachkundiger Anleitung der beiden Mitglieder Olivier Hervé und Jean-Paul Vican wurden zunächst die Grundlagen und Feinheiten des Boulespielens erläutert, bevor es auf dem Platz schnell in die ersten Partien ging. Anfänger und erfahrene Spieler fanden sich zu verschiedenen Mannschaften zusammen und hatten sicht-

lich Freude am gemeinsamen Spiel. Und für einen Moment fühlte sich die Hubert-Faßbender-Anlage tatsächlich ein wenig wie ein Platz in Südfrankreich an: Es wurde gelacht, diskutiert und Boule gespielt – und zwischendurch auch ganz selbstverständlich Französisch gesprochen. So war nicht nur das Spiel, sondern auch die Sprache der französischen Freunde an diesem Abend in Königstein präsent. „Dass unserer spontanen Einladung gleich 20 Mitglieder gefolgt sind, hat uns wirklich begeistert. Es war ein wunderschöner Abend und genau das, was Städtepartnerschaft ausmacht: Unkompliziert zusammenkommen, miteinander ins Gespräch kommen und ein Stück französisches Lebensgefühl in Königstein genießen“, freut sich der Vorsitzende des Förderkreises, Alexander Hees. Nach diesem gelungenen Abend waren sich die Teilnehmer einig: Das sollte ganz sicher nicht die letzte gemeinsame Boule-Runde des Förderkreises gewesen sein.



Anzeige

Offen für den Industrial Style

(DJD). Der Industrial Style bleibt ein angesagter Wohntrend. Ein zentrales architektonisches Element bilden dabei Lofttüren aus Stahl und Glas. Sie schaffen fließende Übergänge und holen zugleich viel Tageslicht in die Räume. Neben klassischen Drehtüren rücken zunehmend platzsparende Schiebetüren in den Fokus,

da sie die offenen Raumkonzepte in ihrer Wirkung noch verstärken. Konstruktionen aus pulverbeschichtetem Stahl und Sicherheitsglas bietet beispielsweise Türenheld an. Tipp: Einflügelige Drehtüren im Loft-Design sind für eine einfache Nachrüstung

ab Werk mit genormten Bändern und Schließern ausgestattet. Dadurch lassen sich die Glas-Stahl-Elemente direkt in vorhandene Normzargen nach DIN 18101 einhängen. Unter www.tuerenheld.de etwa gibt es mehr Informationen.

walle in wallau DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Design-Heizkörper
große Heiztechnik-Ausstellung
Mo - Do 8-18 Uhr - Fr 8-16 Uhr
06122-92100 info@walle-in-wallau.de
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Baumpflege & Baumkontrolle, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken, Sträucher schneiden. Garten- & Landschaftspflege
Baumpflege Rental
Tel. 06171/69 41 54 3
06081/58 72 200



Luftig und loftig: Doppelflügelige Stahl-Designtüren bringen den Industrial Style ins Zuhause.
Foto: DJD/www.tuerenheld.de

IMMOBILIENMARKT

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

1A-Lage in Schmitten
Parkgrundstück mit 1.593 qm, ruhig, sonnig, bebaubar mit EFH, B-Plan vorhanden für nur **419.000,- €**
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Luxus-2-Zi.-Wohnung Königstein
Neuwertig, 80 qm, großer Sonnenbalkon, FBH/ZG, Aufzug, kleine Einheit für nur **439.000,- €** inkl. Carport.
Bj. 2023, Bedarf 14,3, Klasse A+, Wärmepumpe
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Bad Soden-Ruhelage
Schicke 3 Zi.-Wohnung, 81 qm Wfl., großer Sonnenbalk. mit Blick ins Grüne. Großer Wohnbereich, Kamin für nur **364.000,- €** inkl. TG-Platz.
Bj. 1991, Verbrauch 125,9, Klasse D, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Königstein-Waldrandlage
REH und RMH mit je knapp 100 qm Wfl., gut geschnitten, sonnige Grundstücke mit 221 und 216 qm für nur jeweils **398.000,- €**. Renovierung ist erforderlich. EA gültig bis 2.4.35, Bedarf 199,68 kWh, Gas, Klasse F
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Aktion Verkaufswertschätzung
Guten Tag liebe Leserinnen und Leser, überlegen Sie, in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Verkaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sachwert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses und die entsprechende Nachfrage für Ihre Immobilie. Interessierte Kunden können unter Telefon 06174 9117540 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr

Dieter Gehrig

IMMOBILIEN-INFO

Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

jetzt weltweit lokal

www.taunus-nachrichten.de

.....

Aktien sparen und Investieren mit
www.signalflow.news

FREUDL IMMOBILIEN
Mehrfamilienhaus in Mammolshain
7 vermietete Wohnungen + 3 Garagen auf 523 m²
Grundstück, 339 m² Wfl. + 100 Nfal. E-Verbr. 129,2 kWh/m²a EEK D ÖI 1930/2016

KONTAKT
Birgit Götte | 0157 – 8507 2948

Erntedankgottesdienst, Gedenktag des Hl. Franziskus und Kartoffelfest

Schneidhain (kw) – Wenn die Ernte eingefahren ist, wird traditionell innegehalten und Danke gesagt. In Schneidhain steht dabei in diesem Jahr nicht nur das Erntedankfest im Mittelpunkt, sondern auch die Kartoffel. Kinder haben im Vorfeld Kartoffeln aus der Region angebaut und können nun gemeinsam mit der Gemeinde auf die Ernte schauen. Zum Erntedankgottesdienst laden die Shalom-Gemeinschaft und die katholische Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer für Sonntag, 4. Oktober, um 10 Uhr in die katholische Kirche in der Waldhohlstraße 20 ein. Der Gottesdienst erinnert zugleich an den Heiligen Franziskus von Assisi, dessen 800. Todestag in diesem Jahr begangen wird. Fran-

ziskus ist unter anderem für seine besondere Verbundenheit mit der Schöpfung bekannt. Sein „Sonnengesang“ wird deshalb ebenfalls eine Rolle spielen. Die von den Kindern geernteten Kartoffeln sowie weitere mitgebrachte Erntegaben werden im Gottesdienst vor dem Altar präsentiert und gesegnet. Danach geht es vom Kirchenraum direkt zum Kartoffelfest: Die Kartoffeln werden in verschiedenen Variationen zum Verzehr angeboten, dazu gibt es Getränke. Für Kinder stehen altersgerechte Spiele bereit. So verbindet der Vormittag Erntedank, gemeinsames Essen und geselliges Beisammensein – mit einer Ernte, die in diesem Jahr ganz besonders von Kindern mitgestaltet wurde.

Suche Haus / Wohnung zum Kauf
Renovierungsbedürftig? Kein Problem!
Von Privat - Finanzierung gesichert.
☎ 0175 / 3390685

Vom Winter in den Sommer – gemeinsam feiern und Gutes tun



Angelika Röher und Willi Weimer wurden beide 75 Jahre alt – und sammelten für das Hospiz Arche Noah (r. Geschäftsführerin Bettina Gerlowski-Zengeler)
Foto: privat

Hochtaunus (kw) – Eigentlich sind die Geburtstage bereits im vergangenen Winter gewesen. Doch statt die Feier ausfallen zu lassen, haben Angelika Röher und Willi Weimer aus Glashütten sie auf den Sommer verschoben. So entstand eine wunderschöne Sommerfeier, bei der das gemeinsame Beisammensein und die Freude im Mittelpunkt standen. In herzlicher Atmosphäre wurde gelacht, erzählt und miteinander gefeiert. Gleichzeitig

wurde die Feier mit einem guten Zweck verbunden: Die Gäste unterstützten mit viel Herz und 1.165 Euro die Aktion zugunsten des Hospizes Arche Noah Hochtaunus in Schmitten. Ein rundum gelungenes Fest, das gezeigt hat, dass es manchmal etwas länger dauern darf – und dass aus einem verschobenen Geburtstag sogar ein ganz besonderer Sommerabend entstehen kann.

8.150 Euro für die Kinderkunstwerkstatt Königstein

Königstein (kw) – Die SPD-Landtagsabgeordnete Elke Barth aus dem Hochtaunuskreis freut sich über eine Landesförderung in Höhe von 8.150 Euro für die Kinderkunstwerkstatt Königstein e. V. Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst unterstützt damit das Projekt „TIERischGUT“ im Rahmen des Haushaltsprogramms für Jugendkunstschulen. Barth betont, wie wichtig kreative Freiräume für junge Menschen sind: „Kinder brauchen Orte, an denen sie experimentieren, sich ausprobieren und eigene Ideen entwickeln können.“ Genau das habe das Projekt „TIERischGUT“ ermöglicht. Kinder und Jugendliche im Alter von vier bis sechzehn Jahren setzten sich darin auf vielfältige Weise mit der Welt der Tiere auseinander. Entstanden sind Tierporträts, Fabelwesen, plastische Figuren, Collagen sowie experimentelle Arbeiten mit Licht und Projektionen.

Im Sommer wurden die Werke im Königsteiner Rathaus präsentiert (die KöWo berichtete). Rund 250 Besucherinnen und Besucher kamen zur Ausstellungseröffnung, die von der Theatergruppe der Kunstwerkstatt mit einer Stegreif-Improvisation und Mitmachaktionen begleitet wurde. Barth würdigt die Einrichtung ausdrücklich: „Die Kinderkunstwerkstatt leistet seit vielen Jahren hervorragende Arbeit für die kulturelle Bildung in Königstein und im Hochtaunuskreis. Die Vielfalt des Angebots und die vielen Kinder und Jugendlichen, die dort regelmäßig kreativ arbeiten, sind beeindruckend.“ Die erneute Förderung des Vereins zeige, so Barth, dass das Land Hessen kulturelle Bildung nicht nur als Ziel formuliere, sondern sie auch konkret vor Ort stärke und Einrichtungen wie die Kinderkunstwerkstatt nachhaltig unterstütze.

Tag der Feuerwehr am Sonntag in Schneidhain

Schneidhain (kw) – Die Freiwillige Feuerwehr Schneidhain im Taunus e.V. lädt am Sonntag, 27. September, ab 11 Uhr, zum Tag der Feuerwehr ein. Los geht es mit einem

Frühschoppen mit Weißwurst und Brezeln. Ab 12 Uhr ergänzen Erbsen- und Linsensuppe das Speiseangebot. Um 14 Uhr beginnen die Kinderspiele und die Fahrzeugausstellung.

KIND DAHEIM - Apotheke prime
Ihre Apotheker aus der Region!
Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline
☎ 06171 9161 444
bestellung@apothekeprime.de
www.apothekeprime.de

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:
AIN´T NO SUNSHINE WHEN CHEESE GONE.
Tuttolomondo
WEIN, MARKT UND MAHLZEIT.
Mittelweg 6, Kelkheim, T: 06195 - 98765 79
www.tuttolomondo.com

Freitag
21 11

Sonntag
23 12

Samstag
22 10

- ANZEIGE -

Warum Schätze aus dem Keller jetzt Geld bringen können

Schwalbach (pr). Die Preise für Gold, Platin, Silber und andere Edelmetalle haben in den vergangenen Jahren ungeahnte Höhen erreicht. Davon können auch Verbraucherinnen und Verbraucher profitieren, die alten Schmuck, Zahngold oder Bestecke in Schränken und Vitrinen haben. „Bei vielen schlummern zu Hause echte Vermögen, die nicht genutzt werden“, weiß Herr Bengo, der in der Schulstraße in Schwalbach das „Auktionshaus Schwalbach“ betreibt. Er ist sich sicher, dass die Preise sich zurzeit auf dem Höhepunkt befinden und jetzt der ideale Zeitpunkt für Verkäufe ist. Doch er weiß auch, dass viele Angst haben, Betrügern auf den Leim zu gehen. Denn unzählige fahrende Händler sind zurzeit im Rhein-Main-Gebiet unterwegs. Sie von seriösen Aufkäufern zu unterscheiden, ist nicht immer einfach.



Anders als viele andere Goldankäufer verfügt das „Auktionshaus Schwalbach“ über ein eigenes Ladengeschäft in der Schulstraße in Alt-Schwalbach. Foto: privat

Herr Bengo versucht mit einem eigenen Ladengeschäft Vertrauen zu schaffen. Seit mehreren Jahren ist das „Auktionshaus Schwalbach“ in den ehemaligen Räumen des Reisebüros in Alt-Schwalbach zu finden. Insgesamt sind er und seine Familie seit mehr als 25 Jahren im Ankauf-Geschäft tätig. „Wenn jemand unzufrieden ist, kann er sich jederzeit an uns wenden. Wir sind ja hier vor Ort und verschwinden nicht einfach“, erklärt er. Bei fahrenden Händlern sei das anders. Man sollte immer darauf achten, wie lange ein Anbieter oder Aufkäufer schon im Geschäft ist.

Verkauf nach klaren Regeln

Ein Gold-, Silber- oder Platinankauf erfolgt nach klar festgelegten Regeln. Die Kunden kommen dazu in der Regel mit ihren Schmuckstücken in den Laden in der Schulstraße, am besten nach Terminvereinbarung. Auf Wunsch kommt ein Mitarbeiter des „Auktionshaus Schwalbach“ aber auch in einem Umkreis bis zu 60 Kilometern zu den Kunden ins Haus.

Die Experten aus Bengos Team prüfen dann wertvolle Dinge, wie Goldschmuck, Silberbesteck, Diamanten, Bernstein oder Luxusuhren. Sie nehmen die Stücke buchstäblich unter die Lupe, stellen das Gewicht und den Reinheitsgrad des Edelmetalls fest und bestimmen den Wert. Für ein Gramm Gold zahlt das „Auktionshaus Schwalbach“ aktuell bis zu 149 Euro.

Dabei geht es nicht immer nur um den reinen Materialwert. Manche Schmuckstücke finden auf Grund ihres Designs oder ihrer Marke auch nach vielen Jahrzehnten noch Liebhaber auf dem Gebrauchtmrkt. Besonders gefragt sind demnach hochwertige Uhren bekannter Marken sowie ältere Stücke aus den 60er- und 70er-Jahren. Auch Bernstein-schmuck könne aufgrund gestiegener Nachfrage hohe Preise erzielen. Bei Diamanten gilt: Ein einzelner größerer Stein ist meist wertvoller als mehrere kleine.

Die Bewertung ist dabei immer kostenlos. Wer mit dem ermittelten Preis nicht einverstanden ist, kann mit seinen Schmuckstücken wieder nach Hause gehen. Kommt es zum Verkauf, gibt es sofort Bargeld für die Ver-

käuferinnen und Verkäufer. „Es ist sehr einfach, seine Kellerschätze zu Geld zu machen“, sagt Herr Bengo.

Der Schwerpunkt des „Auktionshaus Schwalbach“ liegt natürlich auf dem Ankauf von Schmuck und Edelmetallen. In Verbindung mit dem Verkauf von Schmuckstücken können in dem kleinen aber auch viele andere Dinge, zum Beispiel aus Haushaltsauflösungen, zu Geld gemacht werden. Dazu zählen Pelze, alte Bilder, Handtaschen, Uhren und vieles mehr. „Sie können uns gerne erst einmal alles anbieten“, sagt Bengo.

Aktionstage im September

Einen besonderen Service bietet das „Auktionshaus Schwalbach“ in dieser und in der kommenden Woche. Noch bis Freitag, 2. Oktober, sind jeden Tag Experten vor Ort in der Schulstraße, die Schmuck und alte Gebrauchtwaren fachgerecht und fair bewerten können. „Nutzen Sie unsere Aktionstage“, rät Herr Bengo. „Probieren Sie es einfach einmal aus.“ Geöffnet ist das Ladengeschäft von Montag bis Freitag von 10 Uhr bis 17.30 Uhr und samstags von 10 bis 16 Uhr. Telefonisch erreichbar ist Herr Bengo unter der Nummer 06196-4021328.



Der Goldpreis ist in den vergangenen Monaten stark angestiegen und verharrt im Moment mit einer leichten Tendenz nach unten auf hohem Niveau. Nach Ansicht vieler Experten ist es ein günstiger Zeitpunkt, um Alt-Gold zu verkaufen. Das Gleiche gilt für andere Edelmetalle wie Platin oder Silber, die ähnliche Kurven aufweisen. Grafik: gold.de

SILBERANKAUFAKTION
Wir zahlen bis zu 2500 € pro KG Silber

Zinn

Silbermünzen

Silberschmuck

Silberbarren

SOFORT BARGELD! WIR BERATEN SIE GERN.

AKTIONSTAGE

25.
Freitag
September

26.
Samstag
September

28.
Montag
September

29.
Dienstag
September

30.
Mittwoch
September

1.
Donnerstag
Oktober

2.
Freitag
Oktober

unverbindliche Beratung
seriöser Ankauf
sofort Bargeldauszahlung

Tel.: 06196-4021328
Mobil: 0152-14412095

Wir zahlen sofort
den ermittelten Wert in Bargeld aus!

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10.00-17.30 Uhr, Sa. 10.00-16.00 Uhr

Wir zahlen bis zu 2.500,- €**
für alte Gemälde, Tierpräparate,
Porzellanpuppen, Kamin +
Standuhren und Porzellan

Wir zahlen zur Zeit bis 149,-€
pro Gramm

Ihre Vorteile:

- ✓ kostenlose Beratung
- ✓ kostenlose Wertschätzung
- ✓ transparente Abwicklung
- ✓ Bargeld sofort

Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!

Ankauf von:

- Ringe & Ketten
- Goldschmuck
- Altgold
- Bruchgold
- Weissgold
- Zahngold (auch mit Zahn)
- Silber
- Silberbesteck
- Silberschmuck
- Porzellanpuppen

- Alte + Designertaschen
- Bernstein
- Münzen
- Platin
- Uhren aller Art
- Diamanten
- Modeschmuck
- Alte Gemälde
- Pelze + Lederjacken/Mäntel* und vieles mehr....

Goldschmuck aller Art

Feingold

Gold- und Silbermünzen

Marken-Uhren aller Art

Zahngold

Wir beraten Sie gerne unverbindlich und kostenlos vor Ort oder bei Ihnen zu Hause!

Ankauf von Lederjacken, Ledermänteln und Lederhosen aus Glatt- und Wildleder, auch Lammfellmäntel zum Höchstpreis bis zu 2.500 €*

Lederjacken

bis zu € 800,- für Kroko- & Designer-taschen

Porzellan und Silberbesteck

Modeschmuck

Wir prüfen kostenlos Ihren Schmuck auf Echtheit

*** Ankauf von Pelzen, Lederwaren, Porzellan und Gemälden nur in Verbindung mit Gold**

Machen Sie Ihren Pelz zu Bargeld

Wir zahlen bis zu 8.000 €*

Wir suchen ALLE Arten von Pelzen

EXPERTEN WERDEN 7 TAGE LANG FÜR SIE DA SEIN!

25.
Freitag
September

26.
Samstag
September

28.
Montag
September

29.
Dienstag
September

30.
Mittwoch
September

1.
Donnerstag
Oktober

2.
Freitag
Oktober

Puppen

Gemälde

ACHTUNG! Die Experten sind nur an den Aktionstagen für Sie vor Ort

P **Parkplätze vorhanden**

AKTIONSHAUS SCHWALBACH
Inhaber: Herr Bengo · Tel.: 06196 4021328 · Mobil: 0152-14412095
Schulstraße 1A · 65824 Schwalbach a. Ts.

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag - Freitag
10.00 - 17.30 Uhr,
Samstag
10.00 - 16.00 Uhr